Pfarrbrief
Advent 2026

Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

St. Aegidius • St. Georg • St. Sebastian • St. Servatius



Zum Titelbild: Mit den Heiligen Drei Königen auf Pilgerschaft

Ein Interview mit dem Brauchtumsexperten Dr. Manfred Becker-Huberti

In „normalen“ Krippendarstellungen sind die Heiligen Drei Könige oft „irgendwann einfach da“, ohne dass man ihren Weg wahrnimmt. Kann man sie dennoch als Pilger bezeichnen?

Manche stellen die Heiligen Drei Könige zum 1. Advent auf und lassen sie jeden Tag der Krippe näherkommen. Sie erscheinen erst zum 6. Januar an der Krippe, weil sie noch auf der Suche sind. Pilger sind sie mehrfach: Auf dem Weg zur Krippe, als Reliquien auf dem Weg nach Konstantinopel, dann nach Mailand und schließlich nach Köln. Sie gelten sogar als die Patrone aller Pilger.

Warum ist es dem Evangelisten wichtig, dass sie aus dem Morgenland kommen? Und nicht aus Spanien oder Nordafrika?

Die Magier aus dem Osten belegen, dass die intellektuellen Nichtjuden eher die Geburt des Messias wahrnehmen als die entsprechenden Juden, die – als sie die vermeintliche Gefahr erkennen – auf Mord aus sind. Die ersten Nichtjuden an der Krippe stehen für alle Nichtjuden, die zu Christen wurden. Später werden die Heiligen Drei Könige differenziert: nach Alter, nach Kontinenten. Sie bekommen Namen und werden als Könige bezeichnet, weil das Alte Testament von Königen spricht, die Gold nach Jerusalem bringen.

Die Heiligen Drei Könige kommen ja immer mit ein bisschen Verspätung zur Krippe. Sind sie nur ein „Anhängsel“?

Nein, denn ihre Geschenke deuten die Natur des Neugeborenen aus: Das Gold bezeugt ihn als Herrn der Welt, Weihrauch zeigt auf seine göttliche Natur, Myrrhe weist darauf hin, dass er den Opfertod sterben wird. Die drei stehen aber auch für alle die Christen, die auch gerne an der Krippe gestanden hätten. Deshalb hat sich der Topos des „vierten Königs“ gebildet, die Vorstellung, jemand hätte versucht, sich den Heiligen Drei Königen auf ihrem Weg zur Krippe anzuschließen. Unter anderem gibt es dazu eine wunderschöne russische Legende und in Italien das Brauchtum der Dreikönigshexe „Befana“ – verballhornt für Epiphanie.

(Prof. Dr. theol. Manfred Becker-Huberti, Katholischer Theologe, Experte für Religiöse Volkskunde, Autor, Honorarprofessor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar. Er hat im Erzbistum Köln den Privaten Rundfunk aufgebaut, war Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz bei RTL und wirkte von 1991 bis 2006 als Pressesprecher des Erzbistums Köln und Leiter der Stabsabteilung Presse im Kölner Generalvikariat. www.becker-huberti.de. Fragen: Stefan Schneider, Bistum Trier. Bild: Manuela Steffan; In: Pfarrbriefservice.de)



Monumentale Gesetze, Gott gegeben, eingemeißelt in Stein. Nun aber tritt Gottes Gerechtigkeit in einem kleinen Kind mitten zwischen die alten Gesetze. Es ist verbindende Fortführung, aufrüttelnder Gegensatz und gnädiger Schlussstrich zugleich, den Gott setzt: „Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit sind durch Jesus Christus geworden.“ (Johannes 1,17) Es ist alles, was Gott zu sagen hat.

Aus dem Seelsorgebereich

Neues aus der Pastoralen Einheit 4
Ich sage Danke 5
Herzenssache 7
Spendenaufruf Pfarrcaritas 8
Lebensmittelspenden gesucht 8
Sternsingeraktion 2027 9
St. Servatius Bornheim 10
St. Sebastian Roisdorf 10
St. Aegidius Hersel 11
St. Georg Widdig 12
Neues von den Kirchenmäusen 12
Bücherei St. Georg Widdig 13
Pfadfinderstamm St. Franziskus 14

St. Aegidius

Zeltgottesdienst 15
Herseler Herbst 16
Neujahrsbegrüßung 2027 17
Pubquiz 17
Weltgebetstag 2027 18

St. Georg

Mini-Kirche 18
Weltgebetstag 2027 18

St. Servatius

Kräutergarten 19
Ökumen. Spätschichten 20
Donnerstagsgebet 20
Seniorenclub 36

St. Sebastian

Bücherschrank und Jubiläum 21
Agape 22
Fronleichnam 22
Goldener Herbst 22
Netzwerktreffen 22
Einführung Pfarrer Wolff 23
Seelsorgeteam Pastorale Einheit 24
Advents-/Weihnachtsgottesdienste 25
Terminübersicht 31

Gruppen und Vereine

kfd Hersel 33
kfd Bornheim - Stationen im Advent 34
kfd Widdig 34
Seniorenclub St. Servatius 36
Schützenbruderschaft Roisdorf 37
Gemeinsamer Chorausflug 38
136 Jahre Kirchenchor Roisdorf 39
Krippenausstellung in Roisdorf 40
Krippensonntag linksrheinisch 40
Bornheimer Ahrweilerwallfahrt 2026 41
Bornheimer Ehrenamtsbörse 42

Kontakt

Seelsorgebereich 43
St. Aegidius 44
St. Georg 45
St. Sebastian 45
St. Servatius 46

Sakramente, Chronik

Taufen 47
Hochzeiten 47
Geburtstage 47
Verstorbene 49



Liebe Leserin, lieber Leser,



als neuer Pastor der Pastoralen Einheit Alfter und Bornheim freue ich mich, erstmals das Vorwort zu schreiben. Alles findet für mich hier zwischen Rhein und Vorgebirge zum ersten Mal statt, dazu gehören auch die vor uns liegenden Advents- und Weihnachtswochen.

Damals, vor knapp 2000 Jahren, war es für den Gang der Heilsgeschichte auch alles zum ersten Mal, genauer, zum einzigen Mal. Denn alles hing davon ab, dass eine junge Frau in einem kleinen Dorf namens Nazareth zum gewaltigen Projekt der Menschwerdung Gottes ihr freies Ja sagte. Kurz darauf konnte sich ein junger(?) Mann durchringen, seine nun schwangere Verlobte und ihr Kind anzunehmen und damit in eine Generationenfolge des alten israelitischen Königshaues zu stellen. Die Geburt des Kindes fand in einem Ort namens „Brothausen“ statt, wir kennen das biblische Bethlehem.

Auch wenn die vor uns liegende Zeit jährlich wiederkehrt, so kann sie uns doch einladen, die besonderen Tage und Wochen bewusst zu erleben, fast so, als wäre es das erste Mal. Denn die einmalige Menschwerdung damals, zum ersten Weihnachtsfest der Geschichte, will in uns heute weitergehen. Der frühere Bischof von Limburg, Franz Kamphaus, bringt es auf den Punkt: „Mach’s wie Gott – werde Mensch!“

Ich darf mich an den vertrauten Bräuchen freuen, wie etwa dem Adventskranz mit seinen erst nach und nach zu entzündenden Kerzen, dem Nikolaustag und natürlich dem Heiligabend und den Weihnachtstagen mit ihrem einmaligen Flair. Doch bietet uns diese Zeit mehr als ein schönes heimeliges Gefühl. Im Weihnachtsgesang der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe“ scheint die Aussage „und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ eine wunderschöne, aber nicht erreichbare Utopie zu sein. Und doch: Weihnachten zeigt, dass sich der Frieden, der buchstäblich Hand und Fuß bekommen hat, durchsetzen wird, auch wenn er noch so klein beginnt. Daran kann ich schon jetzt mitwirken, in dem ich anfange, Frieden mit mir selber zu finden, und von da aus mit den anderen in meiner Umgebung.

Dann kann die vor uns liegende Zeit etwas ganz Neues und Einmaliges werden.

Im Namen des Seelsorge- und des Verwaltungsleitungsteams sowie aller Mitarbeitenden wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesegneten Start in das neue Jahr.



Neues aus der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim

Bis zum Juli 2027 stehen wichtige Prozesse und Entscheidungen an, aber auch die Jahre darüber hinaus wird uns der sog. Transformationsprozess des Erzbistums Köln intensiv beschäftigen.

Trägerwechsel der KiTas: Zum Herbst 2027 werden unsere KiTas zu Katholino, einem erzbischöflichen Träger, wechseln. Auch nach diesem Trägerwechsel bleiben sie ganz eng mit unseren Gemeinden verbunden.

Findung neuer Pfarrgrenzen: Ab dem 01.01.2029 beginnt der sog. Spurwechsel. Dazu fusionieren die bestehenden Kirchengemeinden zu max. 4 neuen größeren Kirchengemeinden.

Benennung von Heiligen für die neuen Kirchengemeinden: Gemeinsam wollen wir die Heiligennamen für die neuen Kirchengemeinden finden. Dazu sollen Beteiligungsformate angeboten werden, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. Wichtig: Alle 19 Kirchen behalten ihre eigenen Patronate.

Mit dem Jahr 2027 greift der neue Budgetplan des Erzbistums. Nach einem bestimmten Schlüssel erhält die Pastorale Einheit ein Budget, von dem die hauptamtlich Mitarbeitenden, die Räumlichkeiten und die pastoralen Schwerpunkte finanziert werden. Weitere Informationen werden folgen.

Geht es zurzeit schwerpunktmäßig um eine Stabilisierung in unseren 19 Kirchorten, so will sich das Seelsorgeteam während seiner nächsten Klausurtagung im Februar über **pastorale Entwicklungen** verständigen.

In 2027 wollen wir Pfarrversammlungen abhalten, um zeitnah über die Entwicklungen, die uns alle betreffen werden, ins Gespräch zu kommen. Unter der neuen Adresse zusammenfinden-alfterbornheim@erzbistum-koeln.de können Sie gerne Ihre Meinung, Kritik oder Anregung mit uns teilen. Ich bin guten Mutes, dass wir gemeinsam die Herausforderungen anpacken können, auch deshalb, weil wir - der Herr hat es versprochen - nicht alleine auf dem Weg sind.

Ihr Pastor Thomas Wolff

Ich sage Danke!

Ein Weg voller Begegnungen, Glauben und Leben.

Liebe Menschen in unseren Gemeinden im Sendungsraum Alfter/Bornheim, liebe Weggefährtinnen und Weggefährten!

Zum 1. Januar 2027 verabschiede ich mich aus meinem Dienst als hauptamtlicher Diakon in den Ruhestand. Nach 37 Jahren im Dienst des Erzbistums Köln, davon 21 Jahre zunächst in St. Sebastian Roisdorf, im Seelsorgebereich Bornheim – An Rhein und Vorgebirge und dann im Sendungsraum Alfter/Bornheim, ist das für mich ein großer und auch schwerer Schritt. Aus gesundheitlichen Gründen ist dieser Abschied notwendig geworden. Leicht fällt er mir nicht, denn mit meinem Dienst sind viele Menschen, Begegnungen und Erinnerungen verbunden, die mir am Herzen liegen.



Wenn ich auf diese Jahre zurückblicke, empfinde ich vor allem eines: Dankbarkeit.

Ich sage Danke für das Vertrauen, das Ihr und Sie mir geschenkt habt. Dafür, dass ich an Eurem und Ihrem Leben teilhaben durfte: bei Taufen und Erstkommunionfeiern, bei Hochzeiten und Festen, in frohen Stunden und an schweren Tagen. Ich durfte mit Euch und Ihnen lachen, beten, hoffen und auch weinen. Oft habt Ihr / haben Sie mir Eure / Ihre Türen geöffnet – und Eure und Ihre Herzen geöffnet. Das ist ein Geschenk, das bleibt.

Besonders gern denke ich an die Arbeit mit den Messdienerinnen und Messdienern, an die Kommunionkinder, an Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen und an die Begegnungen mit unseren Seniorinnen und Senioren. Auch die Verbundenheit mit den Schützen, den Vereinen und den vielen Menschen, die unser Gemeindeleben mitgestalten, hat meinen Dienst bereichert. Glaube wurde für mich dort lebendig, wo wir füreinander da waren.

Mein herzlicher Dank gilt allen Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden, in Gruppen, Gremien und Vereinen. Ihr und Sie habt Zeit, Ideen und Kraft eingebracht, Verantwortung übernommen und vieles möglich gemacht. Danke für die Treue, die Geduld und das Mittragen. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen sowie allen Mitarbeitenden für die Zusammenarbeit und die gemeinsam zurückgelegten Wege.

Ich weiß, dass mir nicht alles gelungen ist. Manches ist offengeblieben, manches hätte ich anders oder besser machen können. Wo ich Menschen enttäuscht oder verletzt habe, bitte ich um Verzeihung. Ich wollte als Diakon bei den Menschen sein – aber auch als Adi, mit meinen Stärken und meinen Fehlern.

In den schweren Zeiten meiner Krankheit habe ich erfahren dürfen, wie viel Kraft von einem Besuch, einer Nachricht, einem Gebet oder einem stillen Zeichen der Verbundenheit ausgehen kann. Dafür bin ich sehr dankbar. Ein besonderer Dank gilt meiner Tochter Sara, meiner Familie und den Menschen, die mir persönlich nahe sind und mich durch diese Zeit begleitet haben und mir auch jetzt noch zur Seite stehen.

Ein Psalmwort hat mich auf meinem Weg begleitet: „Zeige mir, Herr, deinen Weg, ich will ihn gehen in Treue zu dir.“ (Ps 86,11) Dieses Vertrauen möchte ich mit in den neuen Lebensabschnitt nehmen. Nun gilt es, einen anderen Rhythmus zu finden, auf meine Kräfte zu achten und offen zu bleiben für das, was kommt, denn ich darf als Ruhestandsgeistlicher, als Diakon im Subsidiardienst, weiter hier wirken.

Mein hauptamtlicher Dienst endet. Die Verbundenheit mit Euch und Ihnen und die Dankbarkeit für unsere gemeinsame Zeit bleiben. Ich wünsche unseren Gemeinden Menschen, die einander zuhören, füreinander einstehen und aus dem Glauben Mut schöpfen, um auch die anstehenden Aufgaben – Stichwort: #Zusammenfinden - zu bewältigen.

Für alles, was ich mit Euch und Ihnen erleben, teilen und lernen durfte, sage ich von Herzen: Danke!

Gott segne Euch und Sie und alle Eure und Ihre Wege!

Ihr und Euer Adi

Adi Halbach, Diakon

Projekt: Herzenssache - Defis retten Leben

Defibrillatoren (Schockgeber), insbesondere automatisierte externe Defibrillatoren (AEDs), auch Defis genannt, sind lebensrettende Geräte, die bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern eingesetzt werden, um das Herz wieder in einen normalen Rhythmus zu bringen. Sie geben einen kontrollierten Stromstoß ab, der das Herz für einen kurzen Moment stoppt, sodass es neu anfangen kann, in einem natürlichen Rhythmus zu schlagen.

Dazu schreibt die Brandschutz-Zentrale: "Was macht ein Defibrillator mit dem Herz? Defibrillatoren gibt es in verschiedenen Ausführungen, Farben und Größen. Aber was machen diese eigentlich mit dem Herz und warum sind sie in der Medizin so wichtig? Eine Defibrillation mit einem Defibrillator ist die einzige Möglichkeit, um Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern zu stoppen. Denn alleine durch Reanimationsmaßnahmen wie der Herzdruckmassage findet das Herz nicht selbstständig wieder in einen richtigen Rhythmus. Um die Überlebenschancen zu erhöhen, werden Defibrillatoren im öffentlichen Räumen deswegen immer beliebter."
(Quelle: brandschutz-zentrale.de/aed)

„Herzenssache" ist mehr als ein Name – es ist ein Aufruf zur Verantwortung, zur Solidarität und zur Nächstenliebe.

Denn im Ernstfall kann ein Defi den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

Wir laden alle Menschen, Vereine und Institutionen ein, dieses wichtige Projekt zu unterstützen – mit Aufmerksamkeit, Engagement oder auch Spenden. Gemeinsam schaffen wir eine sicherere Umgebung für uns alle.

Projektziel: Verbreitung von Defis in Kirchen, Pfarrheimen, Schützenplätzen, Sportplätzen und weiteren öffentlichen Gebäuden, wie z.B. Banken.

Eine Kooperation zwischen: Kath. Kirche in Alfter & Bornheim (Diakon Adi Halbach) und der Hubertusapotheke Bornheim (Apotheker Mike Peters);

Projektschritte:

- Abfrage Bedarf
- Kosten (ca. 2.300 € pro Stück, zusätzlich Wartungskosten)
- Wünschenswert: Beteiligung an den Kosten durch die Gruppen an den Anbringungsorten
- Anschaffung der Geräte (gerne auch über Sponsoren)
- Erstellung einer Übersicht der Standorte in Bornheim & Alfter
- Angebote von Schulungen, die Geräte sind aber selbsterklärend.

Gemeinsam mehr bewirken:
Das Projekt lebt vom Engagement der Gemeinschaft. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und Institutionen eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen – sei es durch Aufmerksamkeit, Mithilfe oder finanzielle Unterstützung. Jeder Beitrag hilft, Leben zu retten.

Kontakt & weitere Informationen:
Apotheker Mike Peters, 0163 5900700
Diakon Adi Halbach, 02222 995306
E-Mail: info@ projekt-herzenssache.de

Helfen Sie uns helfen! - Spenden Sie für die Pfarrcaritas!

Vor unserer Haustür sind Sie - Menschen in Not, die auch heute unsere Hilfe brauchen: Vor allem ältere, einsame Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Arbeitslose.

Einigen Menschen konnten wir dieses Jahr helfen und sie unterstützen, auch dank Ihrer Spende. Zum Beispiel:

beim Kauf von Haushaltsgeräten, die dringend benötigt wurden,
mit Zuschüssen, wenn die Stromnachzahlung das Familienbudget überstieg,
bei der Hilfe für bedürftige Menschen, wenn am Monatsende selbst für Lebensmittel das Geld fehlte,
mit sozial-caritativen Aktionen und Projekten in der Seniorenarbeit, Familienarbeit und in der Flüchtlingshilfe.

Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Im Advent bitten wir Sie erneut um Ihre Spende auf folgendes Konto:

IBAN **DE31 3705 0299 0045 0570 34**
für Bornheim, Brenig, Roisdorf, Widdig,
IBAN **DE44 3806 0186 0112 6810 19**
für Hersel.

Für Spenden bis 300 € gilt der Überweisungsträger für das Finanzamt als Spendenbescheinigung.

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro in Bornheim.

Ihr Geld kommt ausschließlich Menschen in Not und caritativen Projekten zu gute.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen im Caritasbereich, beim Lotsenpunkt, Zeitschenker-Projekt, in der Seniorenarbeit, in der Flüchtlingshilfe, die sich Zeit nehmen und anderen ein offenes Ohr schenken. Seien Sie grade in diesen Zeiten offen und aufmerksam für Menschen in Ihrer Nähe, die Hilfe brauchen. Immer mehr Menschen sind einsam. Manchmal reicht schon ein gutes Wort, die richtige Frage oder eine kleine Geste.

Kennen Sie jemand, der Hilfe braucht, dann sprechen Sie uns an!

Danke, dass sie helfen, um zu helfen.

Arianita Mölder (Engagementförderin)

Die Menschen haben Hunger – und wir können helfen!



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen! Seit Beginn des Krieges in der Ukraine rufe ich immer wieder zu Spenden für die Menschen dort auf. Mein Name ist Philipp Münch und ich sammle hier im Vorgebirge Sachspenden, die dringend gebraucht werden. Das Christliche Hilfswerk Tabea e.V. in Heimerzheim (Breniger Str. 38) bringt die Spenden mit LKW-Transpor-

ten in die Ukraine. Über ihre Freien Evangelischen Gemeinden vor Ort unterstützen sie Familien und Menschen, die durch den Krieg alles verloren haben oder einsam geworden sind, Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime.



Besonders dringend werden jetzt Lebensmittel gebraucht. Mit dem nahenden Winter und der zerstörten Infrastruktur wächst die Not. Willkommen sind Reis, Nudeln, Erbsen, Bohnen, Linsen – in Familienpackungen oder lose in Säcken, Konserven und Lebensmittel im Glas, Sauer-Kraut oder Bohnen, Instantsuppen und Gemüsebrühe, Babynahrung, Süßigkeiten usw. Kurz gesagt: alles, was satt macht! Es müssen keine Markenprodukte sein; die günstigen Sachen aus dem Supermarkt reichen vollkommen. Je mehr zusammenkommt, desto besser. Auch die kleinste Spende hilft und macht satt. Bitte keine Milch- und Fleischprodukte; die dürfen wir nicht einführen.

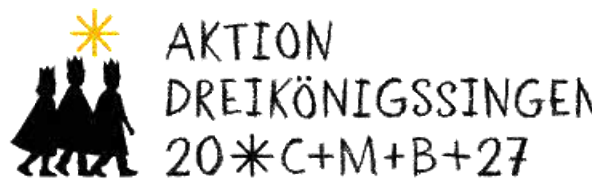
Wer lieber Geld spenden möchte, kann mir das ebenfalls gerne anvertrauen; ich kaufe davon die benötigten Lebensmittel ein. Bei Bedarf erhalten Sie eine Spendenquittung vom Hilfswerk Tabea.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie gerne an: 02227 7749 oder 0163 3646 437. Sollten Sie mich einmal nicht zu Hause antreffen, können Sie ihre Spenden gerne auf die Spendenbank vor der Garage stellen.

Zeigen wir den Menschen in der Ukraine, dass sie in ihrer Not nicht allein sind. Jede Dose, jedes Päckchen und jeder Euro ist ein Zeichen der Hoffnung und Nächstenliebe. Zusammen können wir ein bisschen Wärme weitergeben.

Die Heiligen Drei Könige haben dem Christuskind ihre Gaben gebracht. Und auch wir können ein kleines Stück Nächstenliebe schenken – ganz nach dem schönen alten Gedanken: „Du darfst Weihnachten einen Strohhalm ins Krippchen legen damit das Christuskind weich liegt!“

Philipp Münch, Uhlstraße 9, Kardorf



Die Aktion Dreikönigssingen 2027 steht unter dem Motto:

„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. In diesem Jahr ist das Schwerpunktland Gua-

temala. Dieses Land ist wunderschön. Es gibt dichte Regenwälder, weiße Sandstrände, hohe Vulkane, alte Städte und fruchtbare Felder.

Das klingt wie ein Paradies. Dennoch haben viele Kinder nicht genug zu Essen. In Guatemala ist jedes zweite Kind mangelernährt. Das bedeutet: Es bekommt nicht die Nährstoffe, die es braucht, um gesund aufwachsen zu können.

Außerdem bringen die Sternsinger Gottes Segen zum neuen Jahr in die Häuser und Wohnungen unserer Gemeinden. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Sternsingen in St. Servatius

So. 03.01. 14:00 - ca. 17:00 Uhr:
Treffen zur Gruppeneinteilung, zum Einkleiden und zur Probe im Pfarrzentrum (Ohrbachstr. 26),
kleine Aussendungsfeier

Mo. 04.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
1. Tag, Oberdorf (oberhalb der Bahn), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagsessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Di. 05.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
2. Tag, Oberdorf/Unterdorf (unterhalb der Bahn), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Mi. 06.01. 9:30 - ca. 14:00 Uhr:
3. Tag, Unterdorf (unterhalb der Bahn, einschl. Geschäfte Königstraße, Kitas), Treffpunkt Pfarrkirche, Mittagessen im Pfarrzentrum ca. 13:00 Uhr

Sa. 09.01. 18:00 Uhr:
Abschlussmesse in der Pfarrkirche St. Servatius, Treffpunkt 17:45 Uhr vor der Kirche

Anmeldezettel und Einverständniserklärung für Sternsinger und Begleiter liegen in der Kirche aus oder sind auf der Homepage www.baruv.de/Sternsinger zu finden. Diese bitte ausgefüllt bei Maria Engels, Diergardstr. 34, in den Briefkasten werfen oder per WhatsApp senden.

Kontakt und Infos:

Maria Engels,
0151 7000 1780

Susanne Rebel,
0172 1352 263

Sternsingen in St. Sebastian

Bei der kommenden Sternsingeraktion werden die großen und kleinen Könige vom 6. bis 10. Januar in Roisdorf unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln unter dem obenstehenden Motto für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Sternsingerinnen und Sternsingen besuchen bei der Dreikönigsaktion die Häuser und Wohnungen in Roisdorf wie folgt:

- Mittwoch, 6. Januar vormittags: Besuch des Rathauses und der Roisdorfer Kindertagesstätten
- Freitag, 8. Januar nachmittags: Bonner Str. Richtung Autobahn.
- Samstag, 9. Januar vormittags: ab Siegesstr. und Siefenfeldchen Richtung Bornheim
- Samstag, 9. Januar nachmittags: Friedrichstr. und Brunnenstr. Richtung Alfter.
- Sonntag, 10. Januar 11:00 Uhr Hl. Messe zur Aktion (Pfarrkirche)
- Sonntag, 10. Januar nachmittags: ab Brunnenstr. Richtung Oberdorf



Genauere Infos entnehmen Sie bitte vor der Aktion den Aushängen an der Kirche oder von der Homepage unter www.baruv.de/Sternsinger

Wir hoffen, dass sich wieder genug Sternsinger und Begleitungen finden, so dass wir möglichst alle Häuser in Roisdorf besuchen können. Schon jetzt bitten wir aber um Verständnis, wenn uns dieses nicht gelingt. Die Gruppen werden versuchen, möglichst viele Menschen zu erreichen.



Damit nach Möglichkeit alle Wohnungen und Häuser in Roisdorf besucht werden können, werden wieder viele Kinder als Könige und Erwachsene als Begleitung benötigt.

Das Vorbereitungstreffen und die Ausgabe der Königsgewänder sind am

Montag, dem 4. Januar 2027
um 16:00 Uhr im Pfarrheim St. Clara (Heilgersstraße 21, neben der Pfarrkirche St. Sebastian).

Wer bei dem Treffen nicht kann, aber mitmachen möchte, melde sich bitte bei Adi Halbach, heike.arenz1@gmail.com.

Adi Halbach, Diakon

Sternsingen in St. Aegidius

Vom 2. bis zum 4. Januar werden die Sternsinger wieder durch die Straßen von Hersel ziehen unter dem Motto:



Die Sternsingeraktion 2027 macht auf ein Thema aufmerksam, das Kinder auf der ganzen Welt verbindet: das Recht auf eine gesunde und ausreichende Ernährung. Dabei richten wir besonders unseren Blick nach Guatemala: Dort stehen Familien vor großen Herausforderungen; wenn es darum geht, ihre Kinder ausgewogen zu ernähren. In vielen Projekten engagieren sich Menschen und arbeiten mutig daran, die Lebensbedingungen von Kindern nachhaltig zu verbessern.

Alle Kinder im Grundschulalter sowie Jugendliche sind eingeladen mitzuhelfen,

den Hausbewohnern den Segen zu bringen und auf die Situation der benachteiligten Kinder aufmerksam zu machen und um eine Spende dafür zu bitten. Jugendliche mit Gruppenleiterschulung und Eltern, die eine Gruppe der Sternsinger unterwegs begleiten können, sind herzlich eingeladen, sich zahlreich anzumelden.

Anmeldezettel gibt es ab 29.11.2026 in der St.-Aegidius-Kirche am Schriftenstand oder direkt bei Elisabeth John-Krupp (john-krupp@baruv.de) sowie auf der Homepage www.baruv.de/sternsinger.

Ich weise heute schon darauf hin, dass möglicherweise - je nach Anzahl der Kinder und Gruppen sowie Wetterlage - nicht alle Haushalte besucht werden können. Die Aufkleber liegen ab 03.01.2027 bei der Sternsingermesse um 11:00 Uhr an der Krippe in St. Aegidius zum Mitnehmen bereit. Darüber hinaus sind diese auch zu den Öffnungszeiten im Herseler Pfarrbüro erhältlich.

Elisabeth John-Krupp,
Gemeindereferentin

Sternsingen in St. Georg

Komm mit - werde Sternsinger!

Hast du Lust, als König oder Königin unterwegs zu sein, Menschen eine Freude zu machen und den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu bringen? Dann mach mit!

Wir treffen uns am
Sonntag, 10. Januar 2027, 9:30 Uhr
im Pfarrheim St. Georg Widdig.

Dort bekommt ihr eure Sternsingergewänder und erfahrt, mit wem ihr gemeinsam loszieht. Für ein leckeres Mittagessen und Getränke ist natürlich gesorgt!

Egal, ob groß oder klein - wir freuen uns auf dich! Lass uns gemeinsam Gutes tun und einen tollen Tag erleben!

Eure Messdiener St. Georg Widdig

Dorothee Schmidt



Was gibt’s Neues von den Kirchenmäusen



Seit nunmehr fünf Jahren singen Kinder ab dem letzten Kindergartenjahr und aus dem 1.-6. Schuljahr aus Bornheim City, Brenig, Roisdorf und Waldorf mit bei unserem Kinderchor „Die Kirchenmäuse“. Wir treffen uns jeden Samstag außerhalb der Schulferien von 10:00 bis 11:00 Uhr zur Probe im Pfarrzentrum Bornheim (Ohrbachstraße). Mit peppigen Liedern, Tanz und Begleitung und teils mit Orffschen Instrumenten bereichern wir

Familienmessen und Veranstaltungen für/mit Kindern in unserem Seelsorgebereich. Seit dem 01.06.2023 kooperieren wir mit DKW (Dersdorf/Kardorf/Waldorf), die auch von der Idee eines aktiven Kinderchors (wie wir Kirchenmäuse es sind) begeistert sind!

Zurzeit bauen wir eine ganz neue Gruppe von Kirchenmäusen auf, da uns einige Ältere vor den Sommerferien verlassen haben! Herzlich willkommen zu den Proben, einfach reinschnuppern!

Save the date:

Samstag, 28.11. 17:00 Uhr
Charity-Adventsmarkt Peter-Fryns-Platz
Bühne Bornheim

Hl. Abend 16:00 Uhr
Familienchristmette in Bornheim

2027: Erstkommunionfeiern in Brenig, Bornheim und Waldorf

Auf in die Zukunft, auf in das sechste Jahr der Kirchenmäuse,

Eure Margit Schilling, Kirchenmusikerin

köb Bücherei St. Georg Widdig

Kinderveranstaltungen

Das Bücherei-Team der Bücherei St. Georg Widdig hat auch in diesem Jahr wieder für Kinder ab 5 Jahren tolle Veranstaltungen im Rahmen des „Vorlesen + Basteln“ durchgeführt. Die Bastelarbeiten werden themenbezogen zunächst durch das Erzählen einer Geschichte in Form eines Kamishibai-Erzähltheaters oder eines Buches eingeleitet. Dadurch werden die Kinder durch Fragen animiert eigene Erfahrungen zu berichten. Dies steigert die Erwartungshaltung der Kinder und weckt die Neugier auf die nachfolgende Bastelarbeit.

Der Erfolg zeigt sich dadurch, dass die Plätze schnell ausgebucht sind und oft Nachfragen an das Team der Bücherei erfolgen, wann der nächste Bastelnachmittag stattfindet.

In diesem Jahr gab es für die Kinder folgende Themen:

- Komm mit, wir entdecken den Frühling
- Mutig ist, wer Hilfe holt
- Einen Waldtag erleben mit Emma und Paul

Die Kinder entwickeln durch das Basteln eine große Eigeninitiative. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und das Selbstgebastelte erfreut nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern.

Behr/Hoeft

Kamishibai-Erzähltheater

Auf einem Tisch steht ein schwarzer, bühnenartiger Holzrahmen mit Flügeltüren. Das Publikum schaut gebannt, welche Geschichte wir hier mithilfe von wechselnden Bildkarten kindgerecht und im Großformat erzählen.


Foto: Behr

So startete das Bücherei-Team der Bücherei St. Georg Widdig in den Sommerferien jeweils mit einem Angebot für Kinder ab drei und ab fünf Jahren. Während die Kleineren noch mit Begleitung teilnahmen, erschienen die Größeren bereits selbstständig.

Das traditionell aus Japan stammende Erzähltheater ist dort bereits seit dem 12. Jahrhundert verbreitet. Dort wird es von fahrenden Kamishibai-Männern mit ihren Fahrrädern präsentiert.

Gespannt betrachtete die Kindergruppe die Bilder und lauschte der Geschichte. Da das Programm gut angenommen wurde, wollen wir weitere spannende Geschichten mit wechselnden Themen präsentieren.

Dank eines Förderprogramms des Bonifatiuswerkes konnte unsere Bücherei das Kamishibai-Theater sowie zwei religiöse Bildkarten-Sets anschaffen.

Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme auch im nächsten Jahr. Achtet auf unsere Plakate.

Röttgen

Öffnungszeiten der Bücherei St. Georg Widdig, Römerstr. 63, im Pfarrheim, EG

Sonntag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Ausgeliehen werden können:
Romane für Erwachsene, Kinder- und Jugendbücher, Bilderbücher ab 2 Jahre, Tonies, CDs für Kinder, Brettspiele und Comics, Erstlesebücher und Sachbücher für Kinder und Erwachsene

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Bücherei-Team

Pfadfinderstamm St. Franziskus

Pfadfinder-Jubiläumslager

Vom 24. bis 26. April fand auf der Pfarrwiese ein Lager anlässlich des 20-jährigen Bestehens unseres Pfadfinderstammes statt.



Freitags starteten wir nach dem Aufbau mit einem gemütlichen Abend mit allen aktiven und ehemaligen Leiter*innen, es wurde gegrillt und so einige Geschichten von früher ausgepackt. 😊

Am Samstag sind dann die Teilnehmer*innen dazugestoßen und wir haben den Tag mit verschiedenen Programmpunkten, wie einem Großgruppenspiel, Lagerfeuer und Singen verbracht. Highlight war das Buffet, welches wir vom Olympia-Express gesponsert bekamen.

Nach einer – wie auf jedem Lager – kurzen Nacht ging es am Sonntagvormittag in den Gottesdienst, anschließend wurde zusammen mit der Gemeinde und Eltern auf der Pfarrwiese gefeiert, Kuchen gegessen und die grandiose Doku

über die Entstehung unseres Stammes geschaut. Es war ein gelungenes Jubiläum!

Judith Krotz

Pfadfinder-Sommerlager

Im August ging es mit rund 40 Kindern und Leitenden ins Sommerlager nach Neuburg an der Donau.

Unser Zeltplatz lag direkt an einem See, den wir (so gut es ging, leider war das Wetter nicht ganz auf unserer Seite) so oft wie möglich für eine Badepause nutzten. Das Motto unseres Lagers war „Märchen“, jeder Tag hatte ein anderes Märchen als Thema, so haben wir zum Beispiel am Froschkönig-Tag eine Wasserolympiade gestartet oder am Schneewittchen-und-die-sieben-Zwerge-Tag den Zwergen und Schneewittchen dabei geholfen, eine Schatzkarte zusammenzusetzen und den Schatz (bestehend aus einem großen Glas mit Süßigkeiten für jede Gruppe) zu finden. Natürlich kam auch das Singen am Lagerfeuer und Werwolfspielen nicht zu kurz.



Höhepunkt für die älteren Kinder war ein Hike, eine längere Wanderung, an deren Ende in selbst mitgeschleppten und aufgebauten Zelten mitten im Wald übernachtet wurde. Das war ein besonderes und aufregendes Erlebnis! Es war ein rundum schönes Lager und wir freuen uns schon, wenn es nächsten Sommer wieder losgeht! 😊

Judith Krotz



St. Aegidius Hersel

Zeltgottesdienst Das Leben feiern

Unter diesem Leitgedanken stand der Eröffnungsgottesdienst der Kirmes 2026 in St. Aegidius. Wie in den vergangenen Jahren wurde der Gottesdienst traditionell auf dem Kirchplatz zwischen Buden und Fahrgeschäften gefeiert. Diese besondere Atmosphäre bot einen stimmungsvollen Rahmen, um den Glauben und das Leben zu feiern.

Zu Beginn der Gabenbereitung zogen jedoch immer dunklere Wolken auf, sodass ein Umzug in die Kirche notwendig wurde. Ganz nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ gelang der Wechsel vom Open-Air-Gottesdienst in die Kirche schnell und unkompliziert. Was zunächst wie eine Unterbrechung erschien, wurde zugleich zu einem schönen Zeichen gelebter Gemeinschaft: Viele packten mit an und machten deutlich, dass gemeinsam auch unerwartete Herausforderungen zu meistern sind.

Und auch die verteilten Seifenblasenröhrchen brachten beim Auszug im Kirchraum die entsprechende Feier- und Pustefreude.







Beim anschließenden Fassanstich wurde der Gedanke „Das Leben feiern“ schließlich auf ganz praktische Weise fortgeführt. Bei Bier, Musik und guten Gesprächen genossen die Besucherinnen und Besucher das gesellige Miteinander. Der Regen geriet dabei schnell zur Nebensache, denn im Mittelpunkt standen die Freude am gemeinsamen Feiern und das Gefühl, miteinander verbunden zu sein.

So wurde der Auftakt der Kirmes in St. Aegidius zu einem gelungenen Fest, das einmal mehr zeigte: Das Leben zu feiern bedeutet vor allem, Gemeinschaft zu erleben… - und das kann bei jedem Wetter gelingen! 😉

Herseler Herbst oder Regen bringt Segen...

…und die Pfarrgemeinde St. Aegidius war wieder dabei.

Neben den allseits beliebten Glockenturmführungen, die in lieb gewonnener Weise wieder Norbert Zerlett durchführte, gab es von der Bücherei ein vielseitiges Programm für die Besucher.

Ein Vorlesezelt lud gemütlich zum Verweilen und Lesen ein. In der Bücherei konnte man sein Glück an einer Schatzkiste ausprobieren, bei der es tolle Kleinigkeiten zu gewinnen gab. Es haben viele neue Menschen den Weg in die Bücherei gefunden, so gab es auch einige Neuanmeldungen von jungen und älteren Lesern, die zukünftig gerne das Angebot der Bücherei wahrnehmen möchten.

Wir vom Pfarrausschuss hatten das Kirchencafé unter den Linden auf dem Kirchplatz geplant, aber der liebe Gott meinte, es wäre wohl besser im Pfarrheim zu bleiben. Und Recht hatte er, wir hatten reichlich Platz für unsere große Kuchentheke, die jedes Jahr wächst. Allen Torten-, Kuchen- und Kleingebäck-Bäckern sagen wir herzlich Dankeschön für die Spende. Anfangs noch etwas zäh von den Besuchern, blieb uns ausreichend Zeit das leckere Buffet zu testen. Zur guten Kaffeezeit gaben sich die Besucher dann die Klinke in die Hand und freuten sich über das trockene Plätzchen im Pfarrheim. Und wer Ruhe suchte, war in der Kirche eingeladen mit Meditationsmusik eine Kerze am Altar zu entzünden oder einfach nur die Atmosphäre unserer schönen Kirche auf sich wirken zu lassen.

Und wer wollte, konnte sich noch ein Blinddate zum Lesen mitnehmen. Es lagen überall in der Bücherei, im Foyer

und in der Cafeteria in Zeitungspapier eingepackte gut erhaltene Bücher aus, die in der Bücherei Platz für neues Lesematerial gemacht hatten. Am Ende sind fast alle Bücher mitgenommen worden und ich weiß von unserer Familie zu berichten, die viel Freude beim Auspacken der „Blind-Dates“ hatte. Vielen Dank an das Bücherei-Team für diese schöne Idee.





Neujahrsbegrüßung

Herzlich laden wir zu einem besonderen Gottesdienst anlässlich unserer Neujahrsbegrüßung am 24.01.2027 um 11:00 Uhr in unserer Pfarrkirche ein. Lassen Sie uns gemeinsam auf das Jahr zurückblicken und hoffnungsvoll auf das noch junge Jahr schauen. Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Neujahrskranz und Sekt ins Pfarrheim ein.

Silvia Börsch,
Pfarrausschuss St. Aegidius

Gemeinsam zum Pubquiz

Sie haben Freude an kniffligen Fragen, unnützem Wissen oder spannenden Aha-Momenten? Dann sollten Sie sich unser erstes Pubquiz nicht entgehen lassen!

Die Katholische Öffentliche Bücherei und der Sachausschuss „Miteinander Kirche (er)leben“ laden alle Interessierten herzlich zu einem unterhaltsamen Abend ins Pfarrheim St. Aegidius am **26.02.2027** ein. Mitmachen können Mannschaften aus Hersel, Uedorf und Umgebung, z.B. Vereine, Nachbarschaften, Freundeskreise, Stammtische oder andere Gruppen. Im Mittelpunkt stehen nicht Spezialwissen oder Hochbegabung, sondern Teamgeist, gute Laune und der Spaß am gemeinsamen Rätseln.

Doch was ist eigentlich ein Pubquiz? Ursprünglich stammt diese Idee aus Irland. Mehrere Teams treten gegeneinander an und beantworten in verschiedenen Runden Fragen aus ganz unterschiedlichen Bereichen, etwa Allgemeinwissen, Geschichte, Sport, Musik, Film oder Lokales. Es ist nicht der Einzelne gefragt, sondern die gute Idee im Team.

Passend zur irischen Tradition sorgen wir für die richtige Atmosphäre: Freuen Sie sich auf irisches Bier, irische Musik und Knabberzeug.

Für die Teilnahme wird ein kleines Startgeld erhoben. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen: Die besten Teams

dürfen sich über einen Preis freuen, und alle Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Ob Sie als Verein antreten, mit Ihren Nachbarn ein Team bilden oder Freunde zusammentrommeln, machen Sie mit und erleben Sie einen Abend mit Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Nähere Informationen zu Termin, Startgeld und Anmeldung entnehmen Sie bitte den weiteren Ankündigungen.

Wir freuen uns auf viele quizbegeisterte Teams!

St. Georg Widdig



Mini-Kirche

Auch 2027 haben wir wieder die Mini-Kirche in St. Georg am

11.01.2027 - 14.03.2027 - 09.05.2027 - 11.07.2027, jeweils um 10:30 Uhr

in der Pfarrkirche. Wir freuen uns auf euch in einer anderen Umgebung als zu Hause oder im Kindergarten.

Weltgebetstag 2027

Der Hundertjährige, der am ersten Freitag im März in über 120 Ländern der Erde gefeiert wird. Kennen Sie jemand Hundertjährigen? Auch im Jahr 2027 nicht alltäglich. Deshalb freuen wir uns besonders, am 5. März 2027 einen hundertjährigen Geburtstag zu feiern. Das Geburtstagskind? Der Weltgebetstag!

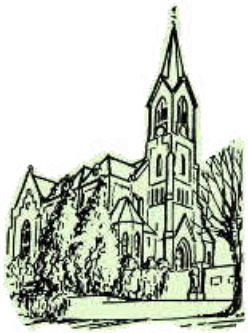
Ausgehend von englischsprachigen Ländern wurde 1927 der erste Weltgebetstag gefeiert. Das ist Anlass und Grund zur Freude und zum Feiern!



Für die Bornheimer Rheindörfer Hersel, Uedorf und Widdig findet die Geburtstagsfeier am 5. März 2027 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Aegidius mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein im benachbarten Pfarrheim statt.

Wer sich mit Ideen, musikalischem oder handwerklichem Geschick an der Vorbereitung beteiligen möchte, wendet sich bitte für die Gemeinden St. Georg und St. Aegidius an Gabi Eusterholz (0151 2268 7712) oder Elisabeth Krupp-John (0171 5486 486), für die Emmaus Kirchengemeinde an Rhein und Vorgebirge an Evelin Heinle-Braun (0157 3719 9762) oder Christine Ahlhaus (0171 3803 345).

Gabi Eusterholz



St. Servatius Bornheim

Kräutergarten

Auf der Suche nach einem neuen Hobby?

Gärtnern macht glücklich! Man ist an der frischen Luft und bewegt sich. Der Kräutergarten hinter der St. Servatius Kirche ist das ganze Jahr über zugänglich und bietet euch viel Platz und eine ganze Menge Kräuter und Pflanzen, um eurer neuen Leidenschaft nachzugehen.

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich alle Hobbygärtnerinnen und -gärtner zum Unkraut jäten, Pflanzen und Ernten. Der nächste Termin wird voraussichtlich am 26.03.2027 um 17:00 Uhr stattfinden.

Ein typischer Abend im Kräutergarten

Unser Treffen startet mit einem ausgedehnten Plausch – eine super Gelegenheit, um neue Helferinnen und Helfer kennenzulernen. Danach schnappt sich jeder nach Belieben ein Werkzeug und die eigentliche Arbeit (oder das Vergnügen) beginnt. Buddeln, reißen, zupfen, schneiden und kompostieren. Wenn die Hände und Hosen voller Erde sind und die Haare nach Melisse und Thymian riechen – dann ist die Arbeit erstmal getan. Im Mai gab es zur Belohnung noch eine leckere Bowle mit frischem (bzw. nach Rezept leicht angewelktem) Waldmeister aus dem Garten. So lassen wir die Treffen noch entspannt ausklingen.

Der Garten als Begegnungsort

Durch die neuen Schilder auf dem Kirchengelände, kann man uns nicht mehr übersehen. So konnten wir am 29.05. auf interkulturelle und interreligiöse Entdeckungsreise gehen und an verschiedenen Stationen entdecken, was Natur und Religion zusammenbringt.



Am 12.09. durften wir zusammen mit anderen Kräutergärten Bornheims bei der Ehrenamtsbörse ganz oben sitzen und unsere Arbeit vorstellen. Dafür hatten unsere Mitglieder Lavendelsäckchen, Kräutersalz & Stecklinge für euch vorbereitet.

Eine herzliche Einladung zum Advent

Am 13.12. dürfen wir euch um 18:00 Uhr herzlich zu unserer Station im Advent in den Kräutergarten einladen. Wir bereiten Texte, Musik und etwas Leckeres vor und freuen uns, euch empfangen zu können.

Herzlich eingeladen seid ihr übrigens auch bei allen Treffen. Vorerfahrung oder Kräuterkenntnisse sind nicht nötig – solches Wissen geben wir gerne an euch weiter. Wir freuen uns über Großeltern mit Enkeln genauso wie über junge Kräuterhexen und Biotopforscher.

Denn je mehr aktive Gärtner wir im Team haben, desto mehr coole Veranstaltungen können wir auch organisieren.

Fragen beantworten wir gerne:
Elisabeth Reining, 02222 63556
kraeutergarten.bornheim@gmail.com

Insta: @kraeutergarten.st.servatius

Jennifer Garcia Merida

Ökumenische Spätschichten im Advent

Advent – eine besondere Zeit, in der es schön ist, zusammen zu sein, Lieder zu singen, zur Ruhe zu kommen und sich auch geistlich und innerlich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Bei den Ökumenischen Spätschichten tun wir genau dies: Wir hören biblische Texte, beten und singen miteinander, besinnen uns und werden still.

Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, bei Tee und Gebäck noch ein wenig beisammen zu bleiben.

Zusammen mit unseren evangelischen Mitchristen treffen wir uns in diesem Jahr im katholischen Pfarrzentrum (Ohrbachstr.) an folgenden Terminen jeweils um 19:00 Uhr:

Freitag, 4. Dezember
Freitag, 11. Dezember
Freitag, 18. Dezember

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Benedikta Reckers

Donnerstags- und Friedensgebet

Schon seit einigen Jahren treffen wir uns regelmäßig am zweiten Donnerstag eines Monats, um für die Erneuerung der Kirche zu beten. Das „Donnerstagsgebet“ haben die Benediktinerinnen des Klosters Fahr in der Schweiz mit dem Gebet „Schritt für Schritt“ ins Leben gerufen, um für unsere Kirche zu beten, die sich öffnen soll für alle und in der neben Männern auch die Frauen gleichberechtigt mitgestalten.

Auch für den Frieden zu beten, ist uns ein dringendes Anliegen. In unserer Gesellschaft nimmt der Zusammenhalt ab, viele Menschen hören zu oft auf die Stimmen, die spalten wollen und Unzufriedenheit verbreiten. Auch weltweit nehmen egoistische Interessen der Machthaber zu, für sie gelten weder die Menschenrechte noch das Völkerrecht und das Töten bei kriegerischen Auseinandersetzungen hört nicht auf. Daher wollen wir bei diesem Gottesdienst auch für den Frieden im Kleinen wie im Großen beten.

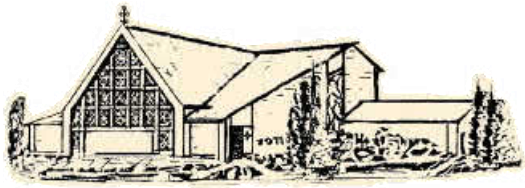
Dazu laden wir herzlich in die Kirche St. Servatius ein:

10. Dezember - 14. Januar - 11. Februar - 11. März - 08. April um 18:00 Uhr

Benedikta Reckers

Frau Reichert und Frau Gellert betrachten die Geburt Christi von Tizian. „Ist das nicht fürchterlich, in so einer Umgebung, neben den Haustieren, ein Kind zur Welt zu bringen!“ – „Aber Frau Reichert, die wurden doch verfolgt und hatten kein Geld in der Tasche.“ – „Typisch. Und dann lassen sie sich von Tizian malen!“

St. Sebastian Roisdorf



Mit Büchern durchs Leben - Glaube, Gemeinschaft und ein Ort zum Teilen

„Mit Büchern durchs Leben“ - unter diesem Leitwort feierte die Pfarrgemeinde St. Sebastian Roisdorf am 19. Juli 2026 einen Familiengottesdienst, der auf besondere Weise Glaube, Gemeinschaft und Lesefreude miteinander verband. Im Anschluss wurde der neue öffentliche Bücher- und Spieleschrank gesegnet. Gleichzeitig durfte die Gemeinde Diakon Sebastian-Josef Reuter zu seinem 40-jährigen Weihejubiläum gratulieren und ihm für vier Jahrzehnte engagierten Dienst in der Kirche herzlich danken.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Bibel als „Buch der Bücher“. Den Kindern wurde anschaulich erklärt, dass sie kein Märchen- oder Zauberbuch ist, sondern von Gottes Liebe zu den Menschen erzählt. Sie schenkt Orientierung, Hoffnung und die Zusage Gottes: „Ich bin bei dir.“ Die Familien wurden eingeladen, die Bibel nicht nur ins Regal zu stellen, sondern ihre Geschichten zu Hause gemeinsam zu lesen und im Alltag lebendig werden zu lassen.

Passend dazu wurde nach dem Gottesdienst der neue Bücher- und Spieleschrank gesegnet. Bücher sollen Freude bereiten, zum Nachdenken anregen und Mut machen. Spiele bringen Menschen zusammen, fördern Begegnungen und schenken gemeinsame Zeit. Der Schrank soll so zu einem offenen Treffpunkt werden, an dem das Teilen selbstverständlich ist und Gemeinschaft wachsen kann.

Die Initiative für den Bücher- und Spieleschrank stammt vom Katholischen Familienzentrum Roisdorf und der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Sebastian. Gemeinsam mit Diakon Adi Halbach gestalteten sie den Familiengottesdienst und die anschließende Segnungsfeier. Entstanden ist ein Projekt, das weit über einen Bücherschrank hinausgeht: Es lädt Menschen jeden Alters ein, Bücher und Spiele zu teilen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Dass an diesem Tag auch das 40-jährige Weihejubiläum von Diakon Sebastian-Josef Reuter gefeiert wurde, verlieh der Veranstaltung eine besondere Note. Vier Jahrzehnte hat er die Botschaft des Evangeliums in der Gemeinde mitgetragen und durch seinen Dienst für viele Menschen erfahrbar gemacht. Damit wurde sichtbar, was auch das Motto des Gottesdienstes ausdrückte: Die Frohe Botschaft bleibt nicht zwischen zwei Buchdeckeln stehen, sondern wird dort lebendig, wo Menschen ihren Glauben im Alltag leben.

So wurde der neue Bücher- und Spieleschrank zu einem sichtbaren Zeichen dieser Botschaft. Gute Geschichten werden geteilt, Bücher wechseln ihre Leserinnen und Leser, Spiele bringen Menschen zusammen – und Gottes Geschichte mit den Menschen wird überall dort weitergeschrieben, wo Liebe, Hoffnung und Gemeinschaft wachsen.

Gabriele Kretschmer

Agape Feier



Im Anschluss an die Auferstehungsfeier mit Pfarrer Windhäuser und Diakon Adi Halbach hatte der Pfarrausschuss St. Sebastian nach alter Tradition zur gemeinsamen Agape eingeladen. In gemütlicher Runde und bei spannenden Gesprächen wurde gemeindeübergreifend mit Ostereiern, Brot und Wein die Auferstehung Jesu gefeiert.

Fronleichnam



Am 4. Juni feierte unsere Pfarrgemeinde das Fronleichnamsfest. Nach der Prozession durch das Oberdorf mit seinen vielen, schön gestalteten Altären traf sich die Gemeinde anschließend, wie auch in den vergangenen Jahren, zu einem gemütlichen Beisammensein rund um das Pfarrheim St. Clara. Bei einem Platzkonzert der Musikfreunde Roisdorf, bei Bratwurst im Brötchen, Kaltgetränken sowie Kaffee und Kuchen gab es viel Zeit für Begegnungen und gute Gespräche. Auch das traditionelle Eis für die kleinen Besucher durfte nicht fehlen.

Goldener Herbst



Am 8. Oktober fand zum zweiten Mal der „Goldene Herbst“ statt, organisiert von der Kfd und dem Pfarrausschuss Roisdorf. Nach einer Andacht, gehalten von Diakon Adi Halbach zum Thema Erntedank, gab es für die 80 Besucher Kaffee und Kuchen. Anschließend unterhielt Hans Hamacher die Anwesenden mit einem Mitsingkonzert. Begleitet von Klavier und Akkordeon konnte kräftig mitgesungen werden.

Erstes Netzwerktreffen

Am 12. Oktober fand im Pfarrheim von St. Sebastian das erste Netzwerktreffen der Gemeinde statt. Hierzu hatten der Pfarrausschuss und der Kirchenvorstand Roisdorf die verschiedenen ehrenamtlichen, in der Gemeinde tätigen Gruppen und Gremien eingeladen, von denen an diesem Abend fast alle vertreten waren. Intention war, dass sich die

Gruppierungen mit ihren Aktivitäten besser kennenlernen, um Erfahrungen und Ideen auszutauschen.



Bei der Vorstellungsrunde ergaben sich so auch immer wieder gute Gespräche und Anknüpfungspunkte. Heraus kam auch, dass viele Gruppen bereits untereinander vernetzt sind und sich bei Aktivitäten gegenseitig unterstützen. Der wertschätzende und konstruktive Umgang miteinander war spürbar.

Der Austausch soll im nächsten Frühjahr bei einem zweiten Treffen fortgesetzt werden. Es wurde auch angeregt, nochmal ein großes Pfarrfest zu veranstalten, bei dem alle Gremien vertreten sind.

Claudia Jaeschke,
Pfarrausschuss Roisdorf

Herzlich Willkommen Pfarrer Wolff



Am 6. September wurde Pfarrer Thomas Wolff mit einer feierlichen hl. Messe in der Pfarrkirche St. Sebastian Roisdorf in den Sendungsraum Alfter/Bornheim eingeführt. Gleichzeitig wurde auch Pfarrvikar Stephan Wirgowski vorgestellt. Über 20 Priester und Diakone sowie 50 Messdiener aus dem gesamten Sendungsraum waren anwesend, ebenso die Ehrengäste Bürgermeister Christian Mandt (Bornheim), Bürgermeister Christian Lanzrath (Alfter) sowie der Landtagsabgeordnete Oliver Krauß und viele Gäste aus allen Pfarreien. Musikalisch wurde die Messe durch einen Projektchor unter der Leitung von Joachim Stahl untermalt.



Im Anschluss an die hl. Messe gab es die Möglichkeit zur Begegnung rund um das Pfarrheim St. Clara. Bei Würstchen mit Brötchen, Kaffee und Kuchen und Kaltgetränken konnte man sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen.

Ein besonderer Dank gilt Diakon Adi Halbach, der Kfd Roisdorf, den Schützen aus Roisdorf und Bornheim, dem Fairkoof-Team und dem Pfarrausschuss Roisdorf für die tatkräftige Unterstützung.

Claudia Jaeschke,
Pfarrausschuss Roisdorf

Seelsorgeteam in der Pastoralen Einheit Alfter / Bornheim



Thomas Wolff
Pfarrer



Silvio Eick
Pfarrvikar



Dariusz Glowacki
Pfarrvikar



Stefan Lischka
Pfarrvikar



Norbert Prümm
Pfarrvikar



Stephan Wirgowski
Pfarrvikar



Dr. Andrzej Kuciński
Subsidiar



Anton Michalski
Subsidiar



Heinrich Schröder
Subsidiar



Norbert Windheuser
Subsidiar



Bernd Frenzel
Diakon mit Zivilberuf



Joachim Fuhrmann
Diakon



Rüdiger Gerbode
Diakon mit Zivilberuf



Adi Halbach
Diakon



Josef Reuter
Diakon i.R.



Martin Sander
Diakon



Dr. Matthias Anbergen
Pastoralreferent



Bernadette Molzberger
Pastoralreferentin



Elisabeth John-Krupp
Gemeindereferentin



Arianita Mölder
Engagementförderung

KATHOLISCHE KIRCHE
IN ALFTER UND BORNHEIM

Advent- und Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

Dienstag, 08.12.	19^{00}	Bußgottesdienst, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, 11.12.	18^{15}	Bußgottesdienst, St. Aegidius (Hersel) anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, 18.12.	6^{00}	Rorate-Messe, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Frühstück im Pfarrheim

Donnerstag, 24.12.2026 Heiligabend

14^{30}	Krippenfeier	St. Sebastian (Roisdorf) s. S. 32
15^{00}	Krippenfeier	St. Georg (Widdig)
16^{00}	Familienmesse zum Hl. Abend	St. Servatius (Bornheim)
16^{30}	Krippenspiel	St. Aegidius (Hersel)



18^{00}	Ökum. Christvesper	Peter-Fryns-Platz (Bornheim)
18^{00}	Christmette	St. Aegidius (Hersel)
18^{00}	Familiengottesdienst zum Hl. Abend	St. Evergislus (Brenig) unter Mitwirkung des Klangspuren-Projektchors
21^{00}	Christmette	St. Sebastian (Roisdorf)
24^{00}	Junge Christmette	St. Aegidius (Hersel) anschl. gemütliches Beisammensein

Freitag, 25.12.2026 — 1. Weihnachtsfeiertag

9^{30}	Festmesse	St. Georg (Widdig)
9^{30}	Festmesse	St. Servatius (Bornheim)
11^{00}	Festmesse	St. Sebastian (Roisdorf)



Samstag, 26.12.2026 — 2. Weihnachtsfeiertag

9^{30}	Festmesse	St. Evergislus (Brenig)
11^{00}	Festmesse	St. Aegidius (Hersel)
11^{00}	Festmesse	St. Sebastian (Roisdorf)

Donnerstag, 31.12.2026 — Silvester

17^{00}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Sebastian (Roisdorf) unter Mitwirkung von inTACT
17^{30}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Georg (Widdig)
18^{30}	Hl. Messe zum Jahresschluss	St. Evergislus (Brenig)

Freitag, 01.01.2027 — Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

11^{00}	Hl. Messe	St. Aegidius (Hersel)
18^{00}	Hl. Messe	St. Servatius (Bornheim)

Samstag, 09.01.2027

18^{00}	Hl. Messe	St. Servatius (Bornheim) als Sternsingermesse

Sonntag, 10.01.2027

11^{00}	Hl. Messe	St. Aegidius (Hersel) als Sternsingermesse
11^{00}	Familienmesse	St. Sebastian (Roisdorf) als Sternsingermesse

Faith Blog

„Jesus ist Gott". Unter der Überschrift „Osternews" weist eine Postkarte in einem Zugabteil auf eine der wesentlichen Botschaften christlichen Glaubens hin. Für Christen ein Fakt, eine Tatsache, keine Erfindung, kein Fake. Am Kreuz stirbt nicht nur der Mensch Jesus, sondern Gott selbst. So sehr liebt er die Menschen, dass auch der Tod kein von Gott verlassener Ort mehr sein soll. Gott selbst füllt mit seinem Sterben den Tod aus und wandelt ihn in der Auferstehung zum Leben.



Foto: Michael Tillmann

Dieser Heilsweg beginnt an Weihnachten. Das wird vielleicht manchmal beim Blick auf das Kind in der Krippe, auf Ochs und Esel vergessen. Wir feiern die Geburt eines Kindes, aber Weihnachten ist kein Kindergeburtstag. Das Geheimnis von Weihnachten heißt Menschwerdung. Menschwerdung Gottes – aus Liebe. Denn Gott liebt die Menschen so sehr, dass er selbst ein Mensch sein möchte – mit allem, was zum Menschsein gehört: Freude und Schmerz, Liebe und Unverständnis, Mut und Angst, Geburt und Tod. Jesus ist ganz Mensch – doch bleibt er auch ganz Gott. Aus Liebe. Was kann das für mich bedeuten? Früher gab es einen Spruch, der lautete: „Mach's wie Gott, werde Mensch!" Bedeutet: Werde und bleibe menschlich. Liebe und grenze niemanden aus. Bleibe friedlich. Vertraue. Sei mutig. Suche die Gerechtigkeit. All das, was wir Menschen Gutes können. Weil Gott uns die Fähigkeit dazu geschenkt hat. Gott ist die Liebe und weil Gott Mensch wurde, können auch wir Menschen lieben.

VATER unser...

Und führe uns nicht in Versuchung

Versuchung – noch ein schwieriges Wort in diesem alten Gebet. Eigentlich benutzen das nur noch Menschen, die aufgefordert werden, zu viel Ungesundes zu essen und genau wissen, dass sie nicht mitmachen sollten. „Führ mich bloß nicht in Versuchung!" Also heißt Versuchung wohl, gern etwas Falsches zu tun.

Kann Gott wollen, dass wir das tun? Kann er uns In Versuchung führen? Das passt eigentlich gar nicht zu meinem Bild von Gott. Natürlich mache ich Fehler und stecke manchmal tief in richtig gemeinen Aktionen, aus denen ich kaum wieder rausfinde. Ich vertraue darauf, dass Gott mich auch in diesen Situationen nicht verlässt.

Aber bringt er mich in diese Situation hinein?

Bibelwissenschaftler sind ziemlich sicher, dass das Gebet original von Jesus ist. Also muss er wohl überzeugt gewesen sein, dass Gott uns in ziemlich schwierige Situationen bringen kann und uns vor echte Herausforderungen stellt. Deshalb soll ich beten: Bewahre mich davor, stell mich nicht auf die Probe, lieber Gott! Teste nicht aus, wie gut ich bin, denn das geht bestimmt schief … Es ist also vielleicht eine Bitte, mit der ich ganz ehrlich zugeben kann, wie klein und schwach ich bin: Wenn es zu schwer wird, schaffe ich das nicht. Vater unser, du kannst mich davor bewahren. Ich bitte dich: Tu es!



Andrea Waghubinger

ob Social Media mein Sein beeinflusst

Für mich fühlt es sich manchmal so an, als würde sich alles nur noch darum drehen, dass etwas so gut aussieht, dass man es auf Social Media präsentieren kann. Der Sonnenuntergang muss perfekt aussehen. Das Outfit muss stimmen. Das Restaurant und das Essen müssen angesagt sein. Und natürlich muss alles so aussehen, als wären die Fotos spontan entstanden, obwohl man vorher lange den richtigen Winkel suchte.

Ich mache oft nicht einfach ein Bild, weil ich einen schönen Moment einfangen will, sondern weil ich möchte, dass andere sehen, wie schön mein Leben ist. Aber wenn ich die ganze Zeit darüber nachdenke, ein „Insta-würdiges" Foto zu machen, verpasse ich den Moment. Ich verbringe mehr Zeit damit, mein Leben festzuhalten, als es wirklich zu spüren. Je mehr ich von den „perfekten Leben" auf Social Media sehe, desto mehr vergleiche ich mich. Ist mein Leben perfekt genug? Es geht nicht mehr darum, wer ich bin und wie es mir geht, sondern darum, wie ich auf andere wirke. Manchmal frage ich mich: „Würde ich das Gleiche tun, wenn niemand davon erfahren würde?"

Und doch zeigt ein Foto nur einen kleinen Ausschnitt. Man sieht nicht die Gedanken, Gefühle, Unsicherheiten oder Gespräche.

Was sieht Gott? Außer dem Profil sieht er mein Herz und meine Gedanken. Menschen auf Social Media sehen nur ein paar Sekunden meines Lebens. Gott kennt jeden Teil davon.

Ästhetik ist nicht das Problem. Man sollte sich vielleicht mehr fragen: Erlebe ich den Moment gerade tatsächlich oder denke ich schon an den nächsten Post? Für Gott sind jeder Moment und jeder Mensch wertvoll. Ein Feed kann dies zeigen. Aber ich brauche ihn nicht wirklich. Äußerlichkeiten sind schön, können gleichwohl vom gelebten Leben ablenken.

Philine S. Rieske



Foto: picture alliance/imageBROKER|Anastasiia Torianyk

Adventsansingen am Dorfweihnachtsbaum

Der Pfarrausschuss St. Aegidius Hersel lädt herzlich

in Zusammenarbeit mit der

Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf am Freitag,

27.11.2026 um 18.00 Uhr zu einer ökumenischen

Andacht in die Pfarrkirche St. Aegidius ein.

Anschließend möchten wir uns mit Ihnen auf dem Parkplatz am Dorfweihnachtsbaum

mit Liedern, Plätzchen und Glühwein auf die Adventszeit einstimmen.

Als besondere Gäste erwarten wir wieder den Waldhornbläserchor,

der uns auf klangvolle Weise mit in den Advent nimmt.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen

eine schöne Adventszeit

Ihr Pfarrausschuss St. Aegidius Hersel

VOM SACHAUSSCHUSS HERSEL
MITEINANDER KIRCHE (BEI)LEBEN

WEIL JEDER ETWAS ZU SAGEN HAT – 3.12.2026

Bibliolog - eine Methode, wie Bibel mich begeistern kann...

Wir stellen eine biblische Geschichte vor und führen alle mit der **Methode Bibliolog** in eine Bibelgeschichte hinein. Dann dürfen sich alle daran beteiligen Personen der Geschichte eine Stimme zu geben.

Allerdings: Niemand muss etwas sagen. Schon beim Hören wird die Geschichte auf neue Weise lebendig.

Sie sind herzlich willkommen, denn: Jede und jeder hat etwas zu sagen.

Ort: St. Aegidius, Hersel,
Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 h
Leitung: Kerstin Völker-Stenzel

Der St. Nikolaus kommt nach Bornheim!



Gutscheine für eine Nikolaustüte sind in der St. Hubertus Apotheke und bei Moden Chris erhältlich.
(ab Anfang November bis zum 30. November)
Preis: 10,00 Euro

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN,

ACHTUNG!!!
Dieses Jahr ausnahmsweise genau auf den Nikolaustag und nicht – wie gewohnt – am Nikolausabend

in diesem Jahr besuche ich am Sonntag, den ***6. Dezember*** *zusammen mit den Vorgebirgsmusikanten die St. Servatius-Kirche in Bornheim.*

Ab 18.00 Uhr werden die Vorgebirgsmusikanten mit weihnachtlichen Liedern für eine festliche Stimmung sorgen.

Nach meinem Einzug in die Kirche verteile ich vor dem Altar die Nikolaustüten an die Kinder.

Es wäre schön, wenn ich wieder viele Kinder begrüßen könnte. Ich freue mich auf Euch

Euer
St. Nikolaus
mit den Vorgebirgsmusikanten

Musikverein
Bornheim 1967 e.V.

Besinnliches Adventskonzert

Am **13.12.2026**
Beginn **17:00 Uhr**

Pfarrkirche St. Servatius Bornheim,
Pohlhausenstraße, 53332 **Bornheim**

Musikalische Leitung: Heike Plattner
Eintritt: frei

www.musikverein-bornheim.de

Termine 2026 / 2027



Termine sind in der ersten Spalte mit dem Veranstaltungsort gekennzeichnet: Bo - Bornheim, Br - Brenig, He - Hersel, Ro - Roisdorf, Wi - Widdig, SB – Seelsorgebereich

Die Termine und das ausführliche Programm des **Seniorenclubs St. Servatius** finden Sie auf **Seite 36**.

He	27.11.	18^{00}	**ökum. Andacht** mit anschl. **Adventsansingen** am Dorfweihnachtsbaum (s. Seite 30)
Br	01.12.	18^{00}	**Eröffnung des Adventskalenders Brenig** in der Pfarrkirche St. Evergislus unterstützt durch den Klangspuren-Projektchor
He	02.12.	15^{00}	**Begegnungscafé** im Pfarrheim St. Aegidius
He	03.12.	19^{00}	**Bibliolog** - Wie Bibel mich begeistern kann (s. Seite 30)
He	05.12.	14^{30}	**Herseler Adventsmarkt** der Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf in der Weinhandlung Antwerpen
Bo	06.12.	18^{00}	**Der St. Nikolaus kommt** (s. Seite 30)
He	12.12.	20^{00}	**Hüttenzauber** - die Ü30/40/50+ Party (s. Seite 32)
Bo	13.12.	17^{00}	**Adventskonzert** des Musikvereins Bornheim (s. Seite 30)
Bo	13.12.	18^{00}	**Station im Advent** im Kräutergarten (s. Seite 19)
He	14.12.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius
He	27.12.	17^{00}	**Weihnachtskonzert Chorklang**
He	06.01.	15^{00}	**Begegnungscafé** im Pfarrheim St. Aegidius
SB	10.01.	14^{00}	- 17^{00} **Krippensonntag** im Kreisdekanat Rhein-Sieg linksrheinisch (s. Seite 32)
Wi	11.01.	10^{30}	**Mini-Kirche** in der Pfarrkirche St. Georg
He	11.01.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius
He	24.01.	11^{00}	**Neujahrsbegrüßung St. Aegidius** (s. Seite 17)
He	01.02.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius
He	03.02.	15^{00}	**Begegnungscafé** im Pfarrheim St. Aegidius
He	26.02.		**Pubquiz** im Pfarrheim St. Aegidius (s. Seite 17)
He	03.03.	15^{00}	**Begegnungscafé** im Pfarrheim St. Aegidius
He	08.03.	17^{00}	**Nähtreff** im Pfarrheim St. Aegidius
Wi	14.03.	10^{30}	**Mini-Kirche** in der Pfarrkirche St. Georg
Wi	09.05.	10^{30}	**Mini-Kirche** in der Pfarrkirche St. Georg



Klangspuren

Projektchor

im Advent 2026

PROBEN jeden Adventssonntag
(29.11., 06.12., 13.12. und 22.12.)
jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im Pfarrheim Brenig

AUFTRITTE
Adventssingen in St. Evergislus
am Dienstag 01.12. um 18 Uhr
Liedersingen bei der Weihnachts- und
Jubiläumsfeier der AWO am 12.12. um 15 Uhr
Seniorensingen bei der Bonifatius Weihnachtsfeier
(Termin wird noch festgelegt)
Weihnachtsgottesdienst am 24.12. um 18 Uhr
in St. Evergislus (vorbehaltlich der endgültigen Planung des Pastoralteams)

Weitere Informationen und Anmeldung für den
Projektchor bitte über klangspuren@baruv.de oder
0160-6539329 / Stefani Hachenberg



15.00 Uhr Krippenfeier
für Kindergartenkinder und jüngere Schulkinder
am Heiligen Abend
gestaltet durch die Kita-Roisdorf

Katholische Kirche
St. Sebastian - Roisdorf

Es wäre schön, wenn die Kinder bitte ausgeschnittene und angemalte Mäuseanhänger mit Bändchen versehen zum Weihnachtsbaumschmücken mitbringen! Vorlagen dazu liegen in der Kirche aus.



Krippensonntag

im Kreisdekanat Rhein-Sieg linksrheinisch

10. Januar 2027
14 - 17 Uhr

in Alfter,
Bornheim,
Meckenheim,
Rheinbach,
Swisttal &
Wachtberg



Viele katholische Kirchen sind geöffnet.

Machen Sie eine
Kreppchestour!

Infos unter: www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

St. Aegidius Hersel

Jahresausflug

der Herseler kfd am 27.06.2026 nach Oberhausen zum Gasometer (Thema: Mythos Wald) und anschließend zum Shoppen ins Centro

Pünktlich um 8:15 Uhr ging es los mit 25 Personen, hitzebedingt hatten sich 11 Personen abgemeldet. Unser Bus war klimatisiert, es war eine angenehme Fahrt. Die erste Rast war in der Oligser Heide wo wir gemeinsam ein üppiges Frühstück eingenommen haben.

In Oberhausen angekommen wurden wir dann, in zwei Gruppen aufgeteilt, durch den Gasometer geführt. Wir erlebten eine wundervolle Ausstellung Mythos Wald mit eindrucksvollen Naturbildern und dem Lebensbaum, durch unendliche Lichter dargestellt, im Inneren des Gasometers.

Nach der kurzweiligen anderthalb Stunden langen Führung ging es zum Restaurant „Don Carlos“, wo für uns reserviert war und alles Dank Vorbestellung reibungslos über die Bühne ging.



Im Anschluss konnte die Freizeit im Centro beim Shoppen oder in den umliegenden Cafés verbracht werden. Gestärkt mit Eiskaffee, Eis oder Kuchen ging es dann wieder zurück nach Hersel.

Trotz Hitze war es ein sehr gelungener Ausflug!

Ideen für den Jahresausflug 2027 werden gerne von Margarete Marx entgegengenommen!

Katrin Marx

Führung Namen-Jesu-Kirche, Bonn

An der sehr ausführlichen und interessanten Führung nahmen 19 Personen teil. Pfarrer Michael Kehren wurde zunächst zum römisch-katholischen Priester geweiht; später trat er zur altkatholischen Kirche über.

Die Kirche ist sehr ansprechend in blau, weiß und gold ausgestaltet. Wir lauschten gebannt den Erzählungen zur Geschichte. Es lohnt sich auf jeden Fall, diese eindrucksvolle Kirche zu besuchen, wenn man in Bonn unterwegs ist.



In der Gruft befindet sich ein Urnenfriedhof. Dort sind schon einige unserer Bekannten beigesetzt. Zum Abschluss

haben wir mit einem Gebet unserer lieben Verstorbenen gedacht.

Alles in allem war es ein eindrucksvolles Erlebnis. Zum Ausklang gingen wir dann in das Café Miebach am Markt, wo wir uns bei diversen Speisen und Getränken noch angeregt unterhalten haben.

Katrin Marx

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

St. Servatius Bornheim

Stationen im Advent

Auch in diesem Jahr finden wieder die von der kfd initiierten Stationen im Advent statt. Es sind - jeden Sonntag und Mittwoch - besinnliche Begegnungen im Freien, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Sie beginnen jeweils um 18:00 Uhr mit adventlichen Texten und / oder Liedern und dauern circa 30 Minuten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei Glühwein oder Tee noch gemütlich beieinander zu bleiben. Bitte bringen Sie eine Tasse mit.

So, 29.11. Gitta Löhrer-Ruzanski, Lenaustr. 24
Mi, 02.12. Buchhandlung Seitenglück
So, 06.12. Fam. Letizia, Ohrbachstr. 26
Mi, 09.12. Chor Taktvoll, Kirche St. Servatius
So, 13.12. Team Kräutergarten im Kräutergarten hinter der Kirche
Mi, 16.12. Kita St. Servatius, Landgraben
So, 20.12. Fam. Esch, Papendorf, Reckers, Reuterweg 68

Vorab sagen wir schon allen Gastgebern ein herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft und ihr Engagement!

Benedikta Reckers

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

St. Georg Widdig

Jahresausflug der kfd Widdig: Kultur, Shopping, Biergenuss und die Bombe

Bei bester Stimmung, aber mit wässrigen Wetteraussichten machte sich die kfd Widdig am 17.10.2026 auf den Weg nach Bad Münstereifel. Dort stand zunächst eine interessante Stadtführung auf dem Programm, bei der alle die historische Fachwerkstadt näher kennenlernen konnten.

Nachdenklich stimmten die noch sichtbaren Folgen der Flutkatastrophe. Zugleich konnten wir sehen, wie viel in

dieser Stadt bereits wieder aufgebaut wurde.



Dann kam die Meldung durch, dass am Widdiger Rheinufer eine Weltkriegsbombe gefunden wurde. Schnell summten alle Handys auf, da ist man einmal unterwegs und dann gibt's Aktion im Dorf. Aber schnell folgte die Entwarnung und alle konnten sich beim gemeinsamen Mittagessen stärken und die ersten Schnäppchen und Einkaufserfolge begutachten.

Am Nachmittag führte die Fahrt weiter nach Mendig zur Vulkan Brauerei. Bei einer Führung erhielten wir interessante Einblicke in die Kunst des Bierbrauens. Die anschließende Verkostung bot Gelegenheit, das Gehörte auch geschmacklich zu überprüfen.

Mit vielen neuen Eindrücken und besserem Wetter als gedacht ging es bei bester Stimmung mit dem Bus Richtung Heimat. Einen herzlichen Dank gilt allen Organisatoren und wir freuen uns schon im kommenden Jahr wieder mit vielen Gästen und Mitgliedern auf Tour zu gehen.

Eure kfd Widdig

Termine 2027

08.01. 17^{00} Spiele Abend
12.01. 17^{30} Gründungsmesse zu 95 Jahre kfd St. Georg
14.01. 15^{00} Süßer Nachmittag *
04.02. 09^{30} Seniorenfrühstück *
12.02. 17^{00} Spiele Abend
26.02. 17^{00} Kreuzweg der Frauen
26.02. 19^{00} Taizé-Gebet
02.03. 08^{00} Fahrt nach Maria Rast
05.03. 17^{00} Weltgebetstag der Frauen in St. Aegidius (s. S. 18)
11.03. 15^{00} Süßer Nachmittag *
12.03. 17^{00} Spiele Abend
08.04. 09^{30} Seniorenfrühstück *
09.04. 17^{00} Spiele Abend
23.05. 19^{00} Taizé-Gebet
13.05. 17^{00} Kreisdekanats Maiandacht in Rheinbach
14.05. 17^{00} Spiele Abend
21.05. 18^{30} Mai-Klaaf im Schwade Jaade
30.05. 15^{00} Maiandacht mit Kaffeetrinken im Pfarrheim
20.05. 15^{00} Süßer Nachmittag *

* Bitte anmelden.

Das Leitungsteam der kfd Widdig wünscht ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Seniorenclub St. Servatius

Programm 2026-2027

Unser gemütlicher Nachmittag für Senioren findet regelmäßig alle zwei Wochen donnerstags von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr im Peter-Fryns-Haus (kath. Pfarrzentrum, Ohrbachstraße 26) statt.

In der Regel gibt es folgenden Ablauf:
ab 14:00 Uhr Kaffeeklatsch
ca. 15:00 Uhr Vorträge (z.B. zum Thema Gesundheit, Ernährung, Bewegung), Singen, etc.
ca. 16:00 Uhr Bingo und Unterhaltung.

19.11. Heinrich Pützler: 30 Jahre Natur- und Heimatphotographie

03.12. **Nikolausfeier**: Adventskonzert der Musikschule Bornheim - Dieter Brandl singt Nikolauslieder mit Gitarrenbegleitung - Der Nikolaus kommt.

17.12. **Weihnachtsfeier**: Dieter Brandl singt Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung - Die Gielsdorfer Brass Combo Band spielt Weihnachtslieder - Weihnachtskonzert Männerchor TonArt Bornheim+Widdig

07.01. Hl. Messe zum Jahrebeginn - Die Sternsinger kommen.

21.01. **Große Karnevalsfeier** De Schwaatlappe - Gielsdorfer Brass Combo Band - Männerballet Dicke Föööös - Live Band Joachim Stahl und Michael Vianden

11.02. Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

25.02. Ute Röck: Gedächtnistraining - Dem Gedächtnis auf die Sprünge helfen

11.03. Naturphotograf Heinrich Pützler: Frühlingsimpressionen

25.03. **Osterfeier** - Matthias Anbergen: Wissenswertes über St. Servatius - Pfarrer Glowacki: Osterimpuls

Weitere Termine:

08.04. Akives u. gesundes Leben im Alter / **22.04.** Maifeier / **Mi 05.05.** Bernd Schuhmacher / **20.05.** H. Farnschläder Geschichten Alt-Bornheim / **03.06.** Mundharmonika Konzert / **17.06.** R. Weltgen: Mobilisierung im Sitzen

Sommerpause

12.08. Grillfest / **27.08.** / **09.09.** / **23.09.** Seniorentag / **07.10.** Cortingas / **21.10.** / **04.11.** Martinsfeier / **18.11.** / **02.12.** Nikolausfeier / **16.12.** Weihnachtsfeier

Nähere Infos zu den regelmäßigen Seniorennachmittagen (14-tägig am Donnerstag) finden Sie über die Internetseite www.baruv.de, die Pfarrnachrichten, in den örtlichen Aushängen und in der Tagespresse.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Eine Anmeldung ist außer zur Karnevalsfeier und dem Bornheimer Seniorentag nicht erforderlich.

Ansprechpartner:
Thomas Peters, 02222 62534
(auch für den möglichen Fahrdienst)

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf 1848 e.V.

Schützenfest und mehr

Auch in diesem Jahr hatten die Roisdorfer Schützen im Frühjahr und Sommer wieder ein vielfältiges Programm. So startete die nachösterliche Zeit für den Verein Anfang Mai mit der Teilnahme am Bezirksschützenfest in Brenig, bevor es Anfang Juni mit der Roisdorfer Fronleichnamsprozession sowie dem Schützenfest in Nettekoven weiterging.

Höhepunkt der vergangenen Monate war natürlich unser Schützenfest und Königsschießen im Juli. Das Schützenfest startete wieder am späten Sonntagvormittag mit der hl. Messe auf dem Roisdorfer Schützenplatz. Die feierlich gestaltete Messe wurde von Pfarrer Windheuser sowie Diakon und Präses Adi Halbach zelebriert und war wieder gut besucht. Im Anschluss lud die Bruderschaft zum Frühschoppen ein, musikalisch wie im Vorjahr begleitet von den Musikfreunden Urfeld 1970 e.V.



Am frühen Nachmittag startete der offizielle Teil mit der Begrüßung der Gäste und den Schießwettbewerben. Neuer Bürgerkönig wurde Franz Georgi, neuer Bürgerprinz Jan Fritzen, Enkel unseres Schützenbruders Christian Fritzen. Das Schießen auf die Ehrenscheibe, die in diesem Jahr den um 1385 in Roisdorf geborenen 29. Hochmeister des Deutschen Ordens, Paul von Rusdorf, zeigte, konnte die Bruderschaft aus Nettekoven-Impekoven für sich entscheiden.

Am Montagnachmittag ging es mit einer Abordnung der Roisdorfer Musikfreunde zur Abholung und Verabschiedung des scheidenden Königspaares Dr. Mark und Franzis Steinhauer weiter. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ließ unser 1. Brudermeister Walter Klemmer das vergangene Königsjahr noch einmal Revue passieren. Nach einem letzten Ehrentanz ging es zum Schützenplatz.

Dort begann das eigentliche Königsschießen, das Dr. Heribert Rech für sich entscheiden konnte. Nach 1996 und 2012 errang er bereits zum dritten Mal die Königswürde und trägt als Schützenkaiser 2026/27, zusammen mit seiner Kaiserin Daniela Rech-Jordan, erneut die höchste Würde unserer Bruderschaft. Das parallel dazu stattfindende Jugendprinzenschiessen konnte Maximilian Nordbruch für sich entscheiden. Nach vielen Gratulationen versammelte sich die Bruderschaft bei Fackelschein zur Krönung der neuen Majes-

täten und auch der erste Ehrentanz durfte natürlich nicht fehlen.

Anfang August hatten die neuen Majestäten ihren ersten offiziellen Termin beim Schützenfest in Alfter und nach der Sommerpause ging es mit der Kleinkaliber Meisterschaft sowie der Schützentour zur Landesgartenschau nach Neuss weiter. Schließlich besuchte der Verein Anfang Oktober das Oktoberfest mit Krönung der Majestäten in Brenig.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr werden die Teilnahme am Christkönigsfest sowie das traditionelle, vereinsinterne Herbstschiessen mit Adventsfeier am Wochenende 1. Advent sein.

Natürlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen und laden daher schon jetzt ganz herzlich zum Patronatsfest & Krönungsball am Samstag, 16. Januar 2027 ein, wieder im Sitzungssaal des Bornheimer Rathauses.

Einen ausführlichen Bericht zum Schützenfest & Königsschießen 2026 sowie viele schöne Bilder finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schuetzen-roisdorf.de.

Eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2027 wünscht Ihnen Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf.

Michael Jaeschke

Gemeinsamer Chorausflug der Kirchenchöre Roisdorf-Brenig-Bornheim-Hersel-Widdig

Es war eine tolle Idee, gemeinsam eine Chorfahrt zu unternehmen, um sich eine Busfahrt leisten zu können. So setzten wir uns mit über 40 Personen am 15.10. in Richtung bergisches Land in Bewegung, um einige bunte Kirchen zu besichtigen. Dank Johannes Riedel war die Fahrt bestens organisiert. In Lieberhausen erzählte uns Frau Kretschmar Interessantes über die Entstehung und Bemalung dieser prachtvollen Kirche. Was haben wir doch für Schätze in unserer näheren Umgebung!

Das Mittagessen nahmen wir in Form einer bergischen Kaffeetafel in der Rengser Mühle in Bergneustadt ein. Alle waren begeistert von Waffeln, Milchreis und allerlei Herzhaftem. Gestärkt ging es zur ev. Kreuzkirche in Wiedenest, einem Kleinod der besonderen Art in herrlicher Umgebung. Der dortige Pfarrer wusste Interessantes zu berichten. Nach einem Kaffee/Eis-Stopp in der alten Post in Marienberghausen erläuterte uns Herr Holländer in einem Vortrag im Gemeindehaus - die Kirche befindet sich gerade in Renovierung - die Besonderheiten seiner ev. Kirche mit Malereien aus dem 15. Jahrhundert. An diesen schönen Tag werden wohl alle Chorsänger/innen lange zurückdenken. Für herrliches Herbstwetter, gute Stimmung untereinander und beeindruckende Erlebnisse kann ich nur im Namen aller „DANKE“ sagen.

Christiane Vornholt-Nitsch

136 Jahre Kirchenchor Cäcilia Roisdorf - eine Ära geht zu Ende.

Als im Jahr 1890 wie in vielen Pfarreien auch in Roisdorf ein Kirchenchor gegründet wurde, war der Zuspruch groß. Singen zur Ehre Gottes, zur eigenen Freude und zur Erbauung der Gemeinde - dies war seit über 100 Jahren das Motto der Kirchenchöre.

Über Jahrzehnte fanden sich immer wieder sangesfreudige Menschen, so dass gerade in den unterschiedlichsten Kirchenchören sich auch das aktive Gemeindeleben widerspiegelte.

18 90

Kirchenchor „Cäcilia" Roisdorf

Viele schöne Reisen wurde unternommen, unter anderem nach Rom mit Papstaudienz mit Papst Paul IV., Paris, Luxemburg und Mailand, wobei diese Reise zum Highlight wurde, denn der Roisdorfer Kirchenchor sang 1983 mit zwei befreundeten Chören gemeinsam die von dem damaligen Dirigenten Dr. Carl Fassbender wiederentdeckte Messe „Ne timeas Maria" im Mailänder Dom.

Ein weiterer Höhepunkt war im Jahre 1986 die musikalische Umrahmung der Diakonenweihe von Sebastian-Josef Reuter im Kölner Dom.

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 1990 erhielt der Kirchenchor für seine Verdienste von einem Vertreter des Generalvikariates die Palästrina Medaille.

Aber wie in vielen Chören und auch als ein Zeichen unserer Zeit nahm das Interesse am Gesang ab, so dass es für die Kirchenchöre immer schwieriger wurde, ihren Anspruch an eine bestimmte Qualität gerecht zu werden. Auch die notwendige feste Bindung an regelmäßige Proben hält viele Menschen ab, sich einem Kirchenchor anzuschließen.

Es ergab sich, dass die Kirchenchöre von Brenig und Roisdorf die Notwendigkeit der Gemeinsamkeit erkannten, sich 2015 zusammenschlossen und einen gemeinsamen Chor bildeten.

Der nun verstärkte Kirchenchor Roisdorf freute sich auf die weitere Probenarbeit und mögliche Auftritte zur Ehre Gottes und zur eigenen Freude.

Leider war dieser Zustand aber nicht von Dauer. Viele der langjährigen Sänger gaben aus Altersgründen ihre Mitgliedschaft auf oder verstarben im Laufe der nächsten Jahre. So wurde es für die verbliebenen Sänger immer schwieriger mehrstimmige Messen in guter gesanglicher Qualität aufzuführen.

Daher entschloss sich der Vorstand schweren Herzen den Chor aufzulösen und beim Cäcilienfest 2026 die letzte hl. Messe mitzugestalten.

Was bleibt, ist die Erinnerung an viele schöne gemeinsame Chorjahre.

Auszug aus der Chor Chronik
Annelore Schmitz, Schriftführerin

Krippenausstellung der Heimatfreunde Roisdorf

Wohl kaum ein christliches Fest ist mit einem so reichen Brauchtum verbunden wie Weihnachten. Im Familienkreis zu Hause und in den Kirchen, aber auch in Schaufenstern von Geschäften und auf öffentlichen Plätzen wird mit phantasievollen Krippendarstellungen das für den menschlichen Verstand unergründliche Geheimnis der Heiligen Nacht – Gott wird Mensch – stimmungsvoll gestaltet.



Eine reiche und vielfältige Auswahl an Krippendarstellungen, die den „Heimatfreunden Roisdorf eV, Verein für Geschichte und Brauchtum“ von Familien aus Roisdorf und Umgebung, aber auch von Mitgliedern der „Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen eV“, leihweise zur Verfügung gestellt werden, ist wiederum am Wochenende des dritten Advents im Pfarrheim Sankt Clara (Heilgersstr. 21 in Roisdorf) zu sehen:

Samstag, 12. Dezember 2026
von 13:30 bis 17:30 Uhr

Sonntag, 13. Dezember 2026
von 10:30 bis 17:30 Uhr

Doch jede einzelne Krippe, die sich in so unterschiedlicher Art und Weise präsentiert, ist weitaus mehr als Brauchtum oder Handwerkskunst: Sie ist zugleich eine Einladung an den Betrachter, stets aufs Neue die Wurzeln des christlichen Glaubens zu entdecken, so wie sie die Evangelisten Lukas und Matthäus überliefert haben. Bei einer extra für die Heimatfreunde neu gefertigten Krippe beispielsweise ist der Stall aus Mammutbaum-Rinde, viele weitere faszinierende Exponate dürfen wir Ihnen zeigen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Bei freiem Eintritt empfangen Sie an diesen beiden Tagen Weihnachtskrippen, die jeweils das Geheimnis der Heiligen Nacht in Szene setzen. Auch zu einem Verweilen in vorweihnachtlicher Atmosphäre möchten wir mit Kaffee oder Glühwein, dem inzwischen bekannten „Claretum“ aus Weißwein nach althergebrachtem Rezept, und Kuchen in die Cafeteria einladen.

Dr. Ernst Gierlich, Vorsitzender
Wilfried Schwarz, Ausstellungsleiter

Krippensonntag im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Am Sonntag, 10. Januar 2027, findet der 18. Krippensonntag im linksrheinischen Teil des Kreisdekanates Rhein-Sieg statt (s. auch Seite 32) – über 800 Jahre nach der ersten Krippendarstellung durch Franz von Assisi.

In Alfter, Bornheim, Rheinbach, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg werden die Krippen von 14:00 bis 17:00 Uhr gezeigt, manche sogar länger.

Damit bietet sich Gelegenheit, in den katholischen Kirchen der Umgebung

„Kreppches ze luure“. Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details.

Große Krippenlandschaften finden sich in Rheinbach (St. Martin), Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen. Aktuelle Hinweise sind dort ebenfalls zu finden.

Lorenz Dierschke
Sprecher des Dekanatsbereichsausschusses Rhein-Sieg linksrheinisch

Bornheimer Ahrweilerwallfahrt 2026

Rund 20 Pilger – alte wie junge, langjährige wie neue – hielten auch in diesem Jahr die über 260-jährige Tradition der Bornheimer Fußwallfahrt zum Kalvarienberg in Ahrweiler aufrecht. Nach der belastenden Gluthitze in der zweiten Junihälfte herrschten an unseren beiden Wallfahrtstagen am ersten Juliwochenende erfreulicher Weise vergleichsweise angenehme klimatische Verhältnisse.



Auf dem Hinweg begleitete uns als einer von drei Neupilgern Pfarrvikar Dariusz Glowacki. Seit zuletzt 2016 Kaplan Dominik Rieder begab sich damit nach zehn Jahren erstmals wieder ein Geistlicher gemeinsam mit uns auf den Weg, teilte Gemeinschaft im Gebet, Wegstrapazen sowie das gemeinsame Wallfahrtsziel mit uns. Bei der traditionellen Statio auf dem Hinweg in Bonn-Röttgen spendete er uns den Sakramentalen Segen und hielt nach dem Kreuzweg zum Ahrweiler Kalvarienberg hinauf in der Krypta des ehemaligen Ursulinenklosters auch den Pilgergottesdienst.



Bis auf zwei „Heimschläfer“ bezogen wir anschließend in unserer angestammten Unterkunft in Ahrweiler, dem Hotel Eckschänke, Quartier. Nach dem gemeinsamen Abendessen klang hier der erste Wallfahrtstag in gewohnt geselliger Runde aus.

Mit einem reichhaltigen Frühstück gestärkt, ging es am Sonntagmorgen vom

Ahrtor aus auf den Rückweg, den alle Teilnehmer ebenfalls wieder erfolgreich und unbeschadet meisterten. Es ist immer ein erhebendes Gefühl, unter Glockengeläut und von Familie und Freunden empfangen, in den Heimatort zurückzukehren und in die Bornheimer Pfarrkirche einzuziehen. Wie die letzten Jahre nahm uns erneut Pfarrer Norbert Windheuser in Empfang, entzündete die aus Ahrweiler für den Servatiusaltar im Seitenschiff mitgebrachte Wallfahrtskerze und spendete den abschließenden Sakramentalen Segen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt schließlich noch allen, die zum Gelingen der diesjährigen Wallfahrt beigetragen haben, wie Seelsorgeteam, Folgedienste und Pastoralbüro-Team, Quartiermeister, Begleitfahrer, Küchenteam und allen treuen Helfern im Hintergrund in Bornheim, in Ahrweiler und entlang unserer Wegstrecke!

Manfred Meyer

Stiftung St. Evergislus mit FrauenNetzwerkBornheim auf der Bornheimer Ehrenamtsbörse

Wie vielfältig freiwilliges Engagement in Bornheim ist, zeigte die vierte Ehrenamtsbörse am 12. September auf dem Peter-Fryns-Platz. Auf Einladung der Stadt stellten 25 Vereine ihre Angebote vor. Die Börse macht ehrenamtliche Arbeit sichtbar und bringt Menschen zusammen: Wer sich engagieren möchte, kann Organisationen kennenlernen, Fragen stellen und Möglichkeiten zum Mitmachen entdecken. Auch die Stiftung St. Evergislus und das FrauenNetzwerk-Bornheim waren dabei.

Mit Kaffee, Flyern, Beachflags und einer kleinen Umfrage kamen wir mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Dabei stellten wir fest, dass etliche unsere beiden Organisationen noch nicht kannten. Umso mehr freuten wir uns über die Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen und zu erfahren, was die Menschen in Bornheim bewegt.

Unsere Frage, was vor Ort stärker unterstützt werden sollte, brachte vielfältige Anregungen: mehr Austausch unter Ehrenamtlichen, zusätzliche Angebote für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, neue Begegnungsorte sowie mehr kulturelle und politische Bildung. Diese Wünsche nahmen wir gern auf und haben sie auch schon an unseren Bürgermeister weitergeleitet.



Besonders erfreulich war die Bereitschaft einiger Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner, sich mit ihren Fähigkeiten bei einzelnen Projekten unserer Organisationen einzubringen. Auch eine punktuelle Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag zum gemeinsamen Engagement. Für uns war es ein lohnender Vormittag mit anregenden Gesprächen, neuen Kontakten und vielen Ideen für die weitere Arbeit.

Carsten und Stefani Hachenberg

Kontaktadressen

Seelsorgebereich

Notfallhandy

Unter der Handynummer **0179 6708941** können Sie jederzeit einen Seelsorger erreichen. Wir bitten Sie jedoch diese Nummer nur in dringenden, nicht aufschiebbaren Notfällen anzurufen.

Zentrales Büro St. Servatius

Servatiusweg 35, Bornheim
Tel. 02222 994660 Fax 02222 9946610
pfarrbuero.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9^{00}-12^{00}, Mi 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Sebastian

Heilgersstraße 15, Roisdorf
Tel. 02222 2311 Fax 02222 2363
pfarrbuero.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Di 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Aegidius

Rheinstr. 204, Hersel
Tel. 02222 8467 Fax 02222 810279
pfarrbuero.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mi 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Georg

Römerstr. 63, Widdig
Tel. 02236 923210 Fax 02236 923211
pfarrbuero.widdig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo 15^{00}-17^{30}

Pfarrbüro St. Evergislus

Haasbachstr. 3, Brenig
Tel. 02222 2991 Fax 02222 935524
pfarrbuero.brenig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Do 16^{30}-19^{00}

Kirchengemeindeverband

Vorsitzender: Pfarrer Thomas Wolff
pfarrerwolff.buero@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderat

pgr@baruv.de
pgr-vorstand@baruv.de

Engagementförderung

Arianita Mölder
Rheinstr. 204, Hersel
02222 951167
moelder@erzbistum-koeln.de

Katholisches Familienzentrum

Pastorale Leitung: Pfarrvikar Glowacki

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf

Heilgersstraße 19, Roisdorf
02222 3730
kita.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.katholische-kindergaerten.de
Leitung: Stefanie Kolb

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim

Landgraben 2, Bornheim
02222 4628
kita.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.kita-bornheim.de
Leitung: Kathrin Pees

Katholische Kindertagesstätte St. Aegidius Hersel

Rheinstraße 202, Hersel
02222 8525
kita.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de/kitahersel
Leitung: Nicole Litterscheid

Seelsorgebereichsmusiker

Joachim Stahl
02227 926039 nc-stahljo@netcologne.de

Kinderchor „Die Kirchenmäuse“

Leitung: Margit Schilling
schillma69@gmail.com
Proben: samstags 10^{00} bis 11^{00}
(außer in den Schulferien)
im Pfarrzentrum Bornheim (Ohrbachstr. 26)

St. Sebastian Marienborn
Pflege Bornheim-Roisdorf
Siegesstraße 16, Roisdorf
Tel. 02222 919990 Fax 02222 9199999
info@sebastian-bornheim.de
www.sebastian-bornheim.de
Hausleitung: Uwe Beu

Caritas-Pflegestation Bornheim / Alfter
Heilgersstraße 21, Roisdorf
Tel. 02222 931110 Fax 02222 931112
cps.bornheim@caritas-rheinsieg.de
Leitung: Elke Klein
Bürosprechzeiten: Mo - Fr 8^{00}-12^{00}

Caritas-Suchtberatung Bornheim
Königstraße 25, Bornheim
02222 60265
suchtberatung.bornheim
@caritas-rheinsieg.de
Termine nach tel. Vereinbarung

Hilfen und Angebote
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.
Wilhelmstr. 155-157, 53721 Siegburg
02241 1209-0
www.caritas-rheinsieg.de

SKM-Schuldnerberatung
Königstraße 25, Bornheim
Terminvereinbarung: 02225 804750
sb-linksrheinisch@skm-rhein-sieg.de

LebEKa - Ökum. Lebensmittelausgabe
Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Lebensmittelausgabe: Mi 9^{00}-12^{00}
(feste Zeitfenster, Neuanmeldung: 11^{00})
Mertensgasse 17a, Hersel
Lebensmittelausgabe: Do 10^{30}-11^{30}
(Anmeldung: 1 Std. vor Ausgabe)
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Ökumenisches Möbellager
Bergstraße 68, Waldorf
0157 52213078 (während Öffnungszeiten)
sozialberatung.vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Do 15^{00}-18^{00}
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Soziales Möbellager „Sprungbrett“
Burgstraße 47-51, Bornheim
Zufahrt vom Apostelpfad
02222 922409 0174 4548545
Öffnungszeiten: Do 15^{00}-18^{00}

Schwangerschaftsberatung „esperanza“
Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
Hopfengartenstraße 12, 53721 Siegburg
Beratungsteam esparanza
02241 1466077
esperanza@skf-bonn-rhein-sieg.de
www.skf-bonn-rhein-sieg.de/esperanza
Termine montags in Bornheim, Königstr. 25

Hängematte -
Baby- und Kinderkleidung bis Größe 116
Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Öffnungszeiten: Mi 10^{30}-12^{00}
oder mit Terminvereinbarung unter
haengematte@ekir.de
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Kleiderstube der
CDU Frauen Union Bornheim
Pohlhausenstraße 16, Bornheim
02222 62752
Öffnungszeiten:
Mo, Do + Fr 9^{00}-12^{00}, Di + Mi 15^{00}-18^{00}

Ambulanter Hospizdienst
für Bornheim und Alfter e.V.
Königstraße 25, Bornheim
02222 9959449 0178 8134313
hobo@hospizdienst-bornheim.de
www.hospizdienst-bornheim.de
Bürozeiten:
Mo 10^{00}-12^{00} und nach Vereinbarung

St. Aegidius

Pfarrausschuss
Leitung:
Monika Stahl, 02222 810056
pfarrausschuss.hersel@baruv.de

Kirchenvorstand
geschäftsführender Vorsitzender:
Johannes Saß, 0160 8456854
kv.sanktaegidius@baruv.de

Förderverein

Vorsitzender:
Heinz Peter Decker
02222 9391839 0157 33285425

Katholische Kindertagesstätte St. Aegidius Hersel

s. Seite 43

Katholische Öffentliche Bücherei

Rheinstr. 200, Hersel
buecherei.hersel@baruv.de
Leitung: Dr. Birgit Lambertz
Öffnungszeiten:
Di + Do 17^{00}-18^{00} und So 10^{00}-12^{30}

Hausmeister

Lars Jackson 0151 18752651
Marc Jackson 0175 2015819

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig

Ansprechpartnerin:
Maria Saß, 0160 96209756

kfd Hersel - Leitungsteam

Sprecherin: Margarete Marx, 02222 81381
Schriftführerin: Katrin Marx, 02222 9770571
Kassiererin: Agnes Antwerpen, 02222 8884

Ursulinenkloster

im Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstr. 3, Hersel, 02222 96470

Erzbischöfliche Ursulinenschule

Rheinstr. 182, Hersel
Realschule 02222 9768-0
Gymnasium 02222 9771-0

St. Georg

Pfarrausschuss

Leitung: Monika Schneider
Cheruskerstr. 20, Widdig
pfarrausschuss.widdig@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführende Vorsitzende:
Sonja Westphal
kv.widdig@baruv.de

Förderverein

Kontakt über den Kirchenvorstand

Küster

Winfried Lucht, 0157 76655707
winfried.lucht@erzbistum-koeln.de

Katholische Öffentliche Bücherei

Römerstr. 63, Widdig
buecherei.widdig@baruv.de
Leitung: Alexandra Wolf, 02236 9696190
Öffnungszeiten: Mi 16^{00}-18^{00}, So 10^{00}-12^{00}

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig

Ansprechpartnerin: Marga Wittmann

kfd Widdig

Vorsitzende: Gabriele Eusterholz
Römerstr. 86a, Widdig, 02236 3832765
geusterholz@t-online.de

Pfarrcaritas

Kontakt über das Pfarrbüro

St. Sebastian

Pfarrausschuss

Leitung:
Fine Bohne, 02222 3306
Marlies Hennes, 02222 65103
pfarrausschuss.roisdorf@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Andreas Solscheid
Kontakt über das Pfarrbüro

Förderverein

Vorsitzender: Dr. Isabelle Mandrella
foerderverein.roisdorf@baruv.de

Katholische Öffentliche Bücherei

Heilgersstraße 21, Roisdorf
buecherei.roisdorf@baruv.de
Leitung: Wilfried Schwarz
Öffnungszeiten:
Do 16^{00}-18^{00} und So 10^{30}-12^{30}

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf

s. Seite 43

kfd Roisdorf

Teamsprecherin:
Gabriele Kretschmer, 0151 21334900
kfd-roisdorf@gmx.de

St. Sebastianus Schützenbruderschaft

1. Brudermeister:
Walter Klemmer, 02222 2535

Sebastian-Schule - Katholische Grundschule Roisdorf

Friedrichstraße 3, Roisdorf
Schulleiterin: Beate Schöpe
Tel. 02222 3812 Fax 02222 648964
kgs-sebastian-schule@netcologne.de
www.sebastian-grundschule.de

St. Servatius

Pfarrausschuss

Leitung: Annelie Schneider
pfarrausschuss.bornheim@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Toni Botz

Förderverein

1. Vorsitzender:
Johannes Driller, 02222 9958788

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim

s. Seite 43

Seniorenclub

Thomas Peters, 02222 62534

Team Kinder-/Familiengottesdienst

Ansprechpartner: Matthias Anbergen
matthias.anbergen@erzbistum-koeln.de

kfd Bornheim

Teamsprecherin:
Maria Engels, 02222 1717

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig

Ansprechpartnerin:
Christiane Vornholt-Nitsch, 02222 4803
ch.vornholt@t-online.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft

1. Brudermeister:
Peter Klett, 02222 934816
Roisdorfer Weg 22, 53347 Alfter
brudermeister@st-hubertus-bornheim.de

Krippenfreunde Bornheim

Ansprechpartner:
Heinz-Willi Acker, 02222 61091
nc-ackerhe@netcologne.de



Platz da!

Hier kommt das Neue! — Veränderung ist selten sanft und leise. Wandel bricht mit Wucht in Bestehendes ein. Alte Routinen werden rausgeworfen, Platz für Neues entsteht.

Taufen

St. Aegidius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

St. Georg

St. Sebastian

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

St. Servatius

Hochzeiten

St. Aegidius

St. Georg

St. Sebastian

St. Servatius

Geburtstage

St. Aegidius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Du führst mich
den Weg zum Leben.
In deiner Nähe
finde ich ungetrübte Freude;
aus deiner Hand
kommt mir ewiges Glück.

Psalm 16, 11

St. Georg

St. Sebastian

St. Servatius

Verstorbene

St. Aegidius

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und dein Stab
trösten mich.

Psalm 23, 4

St. Georg

.

St. Servatius

St. Sebastian

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Datenschutz-Information

Nach den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO) für den pfarramtlichen Bereich (AusfRL-KDO), veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134, II. Ziff. 4, S. 100, können

1. kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihen und Exequien) und
2. besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen)

in Publikationsorganen der Kirche (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Namen, Vornamen und Datum veröffentlicht werden.

Besondere Ereignisse (s. Punkt 2) dürfen nur veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Eine Veröffentlichung im Internet (auf der Homepage, in Online-Ausgaben des Pfarrbriefs, Newsletter) ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Besteht ein Sperrvermerk, ist eine Veröffentlichung immer unzulässig.

In der Gemeinde St. Aegidius (Hersel) werden Geburtstage über diese Anforderungen hinausgehend nur aufgenommen, wenn die Betroffenen vorher zugestimmt

haben. Wenn Sie in den Gemeinden St. Georg (Widdig), St. Sebastian (Roisdorf) und St. Servatius (Bornheim) die Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 43).

In der online-Ausgabe unseres Pfarrbriefs werden Taufen, Hochzeiten, Geburtstage und Sterbefälle nicht veröffentlicht.

In die Geburtstagsliste werden die 80., die 85. und ab 90 alle Geburtstage aufgenommen.

Bei Fragen zu Ihren personenbezogenen Daten, Anträgen auf Auskunft, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Einlegung von Widerspruch in Bezug auf Ihre persönlichen Daten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 43).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de.

Redaktionsschluss Pfarrbrief Ostern 2027:

Montag, 22.02.2027

Erscheinungstermin: 21.03.2027

Einsendungen bitte an:

pfarrbrief@baruv.de

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Eingangsbestätigung.

Im Interesse unserer Leser bitten wir um kurze und prägnante Beiträge (höchstens 600 Wörter), die sich nicht in Einzelheiten verlieren.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Impressum

Redaktion:

Silvia Börsch, Dr. Thomas Bremm, Nicole Maria Grüger, Adi Halbach, Doris Mahlberg, Dorothee Schmidt, Monika Schneider, Antonia Vogelmann

Herausgeber:

Pfarrgemeinde St. Aegidius, Rheinstr. 204, 53332 Bornheim-Hersel

Pfarrgemeinde St. Georg Römerstr. 63, 53332 Bornheim-Widdig

Pfarrgemeinde St. Sebastian, Heilgersstr. 15, 53332 Bornheim-Roisdorf

Pfarrgemeinde St. Servatius, Servatiusweg 35, 53332 Bornheim

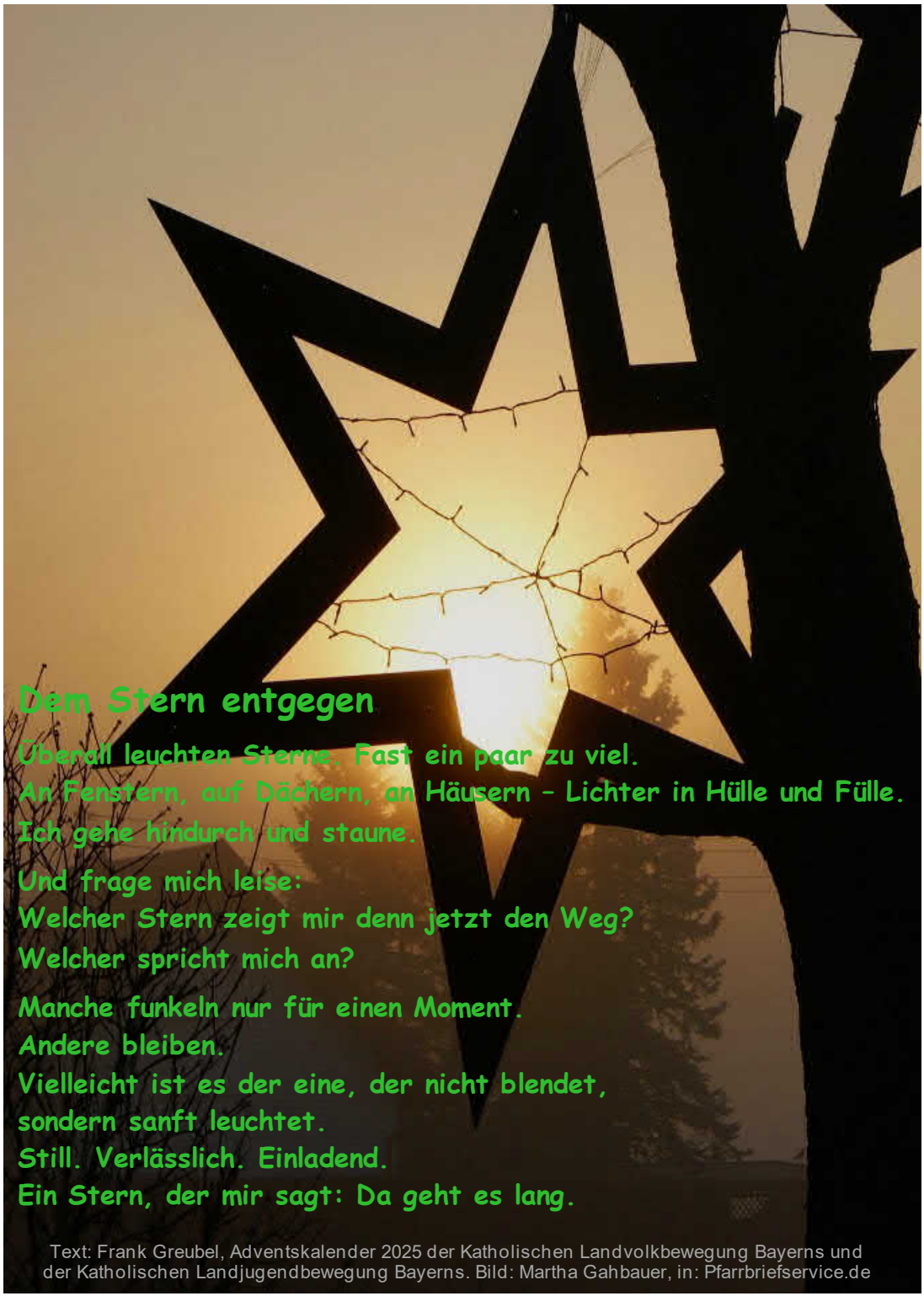
Auflage: 7.390

Druck: Druckerei Franz Paffenholz GmbH, Venantiastr. 13, 53332 Bornheim

Dieser Pfarrbrief ist auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, d.h. auf Papier aus nachhaltig und verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern.



Die Pfarrbriefredaktion wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.



Dem Stern entgegen

Überall leuchten Sterne. Fast ein paar zu viel.
An Fenstern, auf Dächern, an Häusern – Lichter in Hülle und Fülle.
Ich gehe hindurch und staune.

Und frage mich leise:
Welcher Stern zeigt mir denn jetzt den Weg?
Welcher spricht mich an?

Manche funkeln nur für einen Moment.
Andere bleiben.
Vielleicht ist es der eine, der nicht blendet,
sondern sanft leuchtet.
Still. Verlässlich. Einladend.
Ein Stern, der mir sagt: Da geht es lang.

Text: Frank Greubel, Adventskalender 2025 der Katholischen Landvolkbewegung Bayerns und der Katholischen Landjugendbewegung Bayerns. Bild: Martha Gahbauer, in: Pfarrbriefservice.de